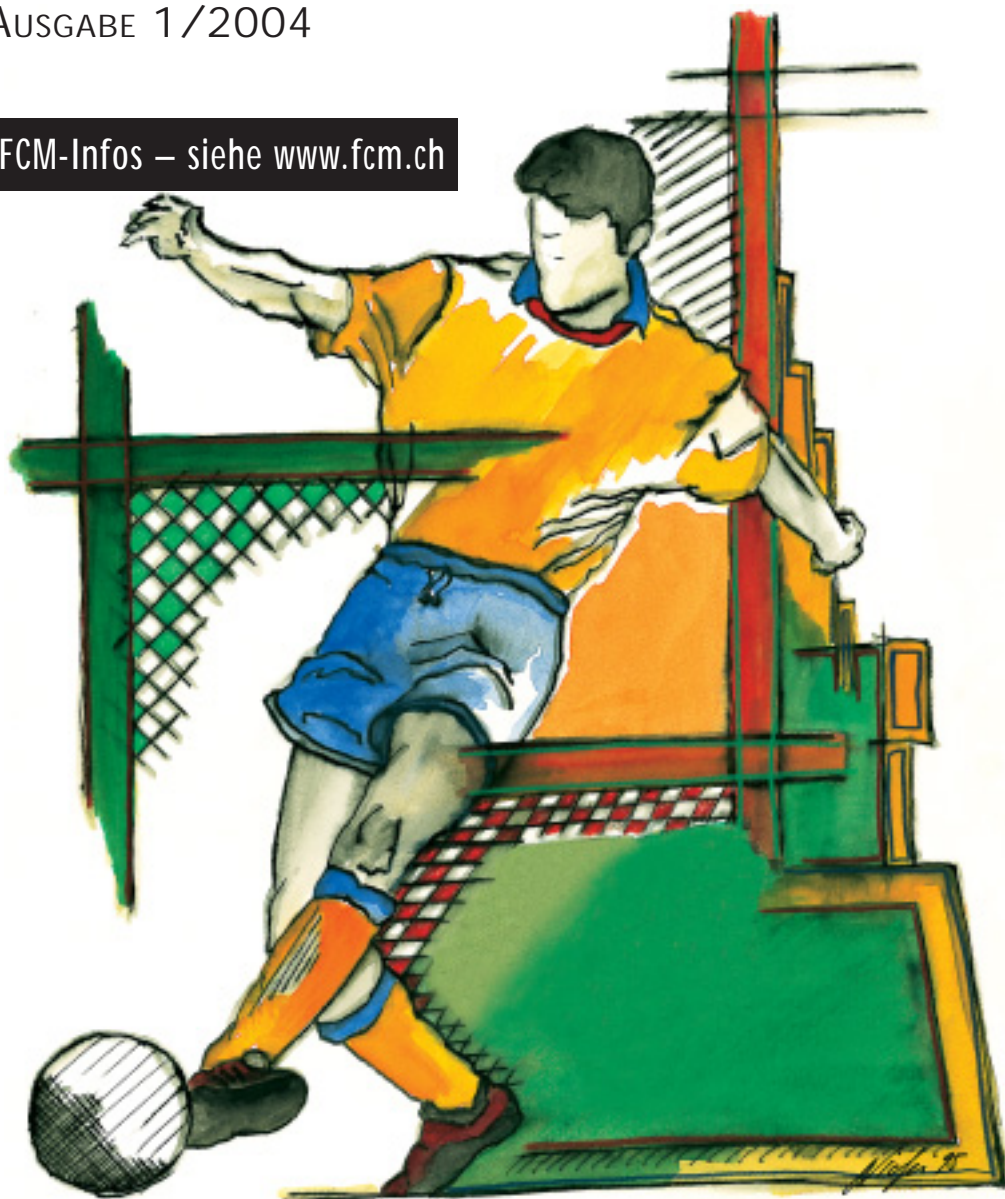


FLUETLIECHT

OFFIZIELLES ORGAN FUSSBALLCLUB MALTERS

AUSGABE 1/2004

FCM-Infos – siehe www.fcm.ch



Hauptsponsoren Fussballclub Malters

IMPRESSUM

FLUETLIECHT 1 / 2004

OFFIZIELLES ORGAN
FUSSBALLCLUB MALTERS

REDAKTION/INSERATE

WERNER GASSER
MARCEL ZEMP

REDAKTIONSADRESSE

POSTFACH, 6102 MALTERS

ERSCHEINT

2 X JÄHRLICH

AUFLAGE:

800

PRODUKTION

HANGGI DRUCK MALTERS

CLUBHAUS CORNEREGGE

TEL. 041 497 01 25

INFORMATIONSDIENST

TEL. 041 497 24 80

INTERNET

www.fcm.ch

E-MAIL

info@fcm.ch

INSERATEPREISE (2 AUSGABEN)

1/4 SEITE FR. 160.–

1/2 SEITE FR. 280.–

1 SEITE FR. 480.–

1 SEITE UG FARBIG FR. 560.–

VORSTAND

Präsident

Gloggnér Xaver

Sigristhalde 9, 6102 Malters

041 497 49 57

Vizepräsident

Gasser Werner

Rothenstrasse 2a, 6102 Malters

041 497 44 46

Finanzen

Engel Felix

Sigristhalde 10, 6102 Malters

041 497 04 48

Spiko-Präsident

Merz Alois

Ganssbach, 6014 Littau

041 250 27 40

Aktuar

Zemp Marcel

Gartenstrasse 18, 6102 Malters

041 497 00 13

Technischer Sportchef

Stalder Erwin

Widenmatt 54, 6102 Malters

041 497 48 34

Seniorenobmann

Ruffieux Marcel

Hellbühlstrasse 43, 6102 Malters

041 497 30 29

Juniorenobmann

Bachmann Martin (bis 31.8.04)

Buob Martin (ab 1.9.04)

Widenmatt 2a, 6102 Malters

041 497 44 25

Damen-Obfrau

Mösch Claudia

Ruopigenhöhe 5, 6015 Reussbühl

041 250 19 89

SUPPORTERABTEILUNG

Präsident

Stofer Othmar

Geissbühl 22, 6102 Malters

041 497 36 24

GÖNNERVEREINIGUNG G95

Präsident

Burri Hansueli

Eistrasse 2, 6102 Malters

041 497 27 15

DIVERSES

Techn. Leiter Juko

vakant

Sekretär/Adm. Juko

Merz Pascal

Lappert Werner

Ganssbach, 6014 Littau

Hellbühlstrasse 43, 6102 Malters

041 250 27 40

079 253 21 73

Platzwart

Furrer Bani

Eistrasse 4, 6102 Malters

041 497 12 30

Materialchef

Studer Peter

Glend, 6105 Schachen

041 497 10 79

Jukoraum Sporthalle Oberei

041 497 22 87

Clubwirtin

Emmenegger Maria

Eistrasse, 6102 Malters

041 497 23 62

Dresswäsche

Vogel Josy

Halde 17, 6102 Malters

041 497 27 86

Informationsdienst

041 497 24 80

DER FC MALTERS SCHAUT IN DIE ZUKUNFT

BERICHT: VERI GLOGGNER, PRÄSIDENT



Nun wer tut dies grundsätzlich nicht? Doch was derzeit im und rund um den Verein passiert, ist schon spannend und einzigartig.

Sportliche Misserfolge, finanzielle Engpässe und Personalmangel sind nur einige Negativschlagzeilen, die den Verein durchgeschüttelt und -gerüttelt haben. Um den Verein wieder auf eine solide Basis zu stellen, haben wir begonnen, eine Fünfjahresplanung zu entwickeln!

Am Anfang jedes Planes steht meistens Arbeit und die Frage nach den personellen Ressourcen. Gut konnte der Vorstand – bereits mit dem anfallenden Tagesgeschäft des Vereins belastet – auf tatkräftige Unterstützung zählen.

Der Dank gebührt darum den Supportern und der G95 unter der Leitung von Hans-Ueli Burri und Franz Lustenberger.

Die Aufnahme des Ist-Zustandes zeigte schnell, dass die aktuellen Strukturen nicht mehr zeitgemäss sind. Die Belastung für die einzelnen Vorstandsmitglieder ist nebst Familie und Beruf in dieser Konstellation nicht mehr tragbar.

Massnahmen wurden ergriffen, neue Stellen geschaffen, Pflichtenhefte erstellt und angepasst. Eine wahre Aufbruchstimmung machte sich breit. Mittlerweile ist das Projekt so weit fortgeschritten, dass nun «nur» noch die Stellen zu besetzen sind, um den jetzigen Vorstand zu entlasten. Keine leichte Aufgabe, doch auch diese Hürde werden wir noch schaffen. Mit der breiten Unterstützung, gepaart mit der Hartnäckigkeit und dem Optimismus unserer Projektgruppe, werden wir die gesteckten Ziele erreichen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des FC Maltern bei allen Projektmitgliedern recht herzlich bedanken und

darauf hinweisen, dass alle Daten des Projekts und die offenen Aufgaben unter www.fcm.ch/zukunft zu finden sind.

Mit vollem Elan in die Rückrunde

Langsam, aber sicher verabschiedet sich der Winter. Mit dem Beginn des Frühlings erwacht auch wieder das Interesse am Fussball. Nach einer harten und nassen Vorbereitungszeit hat die Rückrunde für einige Mannschaften bereits wieder begonnen und für andere steht der Start kurz bevor. Ich hoffe, dass sich der Aufwand und die Mühen für alle auszahlen und die gesteckten Ziele erreicht werden. Die beste Reklame für unseren Sport können wir mit spannenden und unterhaltsamen Spielen machen. Heisst der Sieger nach 90 Minuten auch noch Maltern, so ist der Fussball noch viel schöner. Freuen wir uns auf eine spannende Rückrunde mit dem Slogan «Hopp FC Maltern».

Nun wünsche ich allen eine unfallfreie und glückliche Rückrunde.

Bucher
 KERAMISCHE PLATTENBELÄGE
 CHEMINÉEBAU

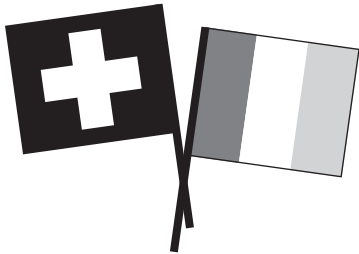
Malters
 Tel. 041 497 24 63



GÖNNER 95/SUPPORTERVEREINIGUNG

BERICHT UND FOTO: ERWIN STEINGER

Die Zeit vergeht im Schnellzugstempo. Dennoch glauben wir, dass unsere zwei Veranstaltungen bei den Teilnehmern noch in sehr guter Erinnerung sind.



November: Austernessen

Hat die Einladung zu viel versprochen?

Ein kulinarisch und geselliger Abend.

Wir waren Gäste bei Tove und Bruno Winnewisser in Horw, welche uns Austern und Wein à discrétion servierten.

Viel frischere Austern kann man in der Schweiz kaum essen (bezahlen). Vom Fang bis in unsere Teller vergingen knapp 24 Stunden (wurden per DHL direkt aus Frankreich angeliefert).

Wir haben nicht nur gegessen und getrunken, nein wir durften auch viel Wissenswertes über die Austernzucht erfahren.

Wir waren dankbar, dass Bruno Winnewisser und Hugo Schmed uns die Austern öffneten. (Ein nicht ganz ungefährlicher Job.) Sie hatten wirklich alle Hände voll zu tun, die Nachfrage war enorm.

Zu den leckeren Austern gab es natürlich eine Menge verschiedener Weine zu degustieren. Wir gaben uns Mühe, möglichst wenig zu verpassen. Ein wirklich kulinarisch-geselliger Abend.

11. Oktober:

Stadion St. Jakob-Park in Basel

In der Schweiz sind wir es uns leider nicht gewohnt, dass sich unsere Nati regelmässig für die grossen Turniere qualifiziert. Aber es war wieder einmal so weit.

Beim alles entscheidenden Spiel zur Qualifikation für die EM in Portugal, Schweiz – Irland, waren wir dabei. Mit Glück und dank eines speziellen Einsatzes konnten wir 35 Tickets ergattern.

Wir haben gelitten, geschrien, gejubelt und sind schlussendlich glücklich, diesmal ohne Pannen, nach Hause zurückgekehrt.



BIJOUTERIE

Markenuhren
RADO CERTINA
TISSOT
Pierre Balmain

6102 Malters

LANG

Schmuck – Perlen – Edelsteine
Neuanfertigungen und Reparaturen
in unserem Goldschmiedeatelier
Perlen und Edelsteine

Service an
allen Marken-
und Grossuhren

Telefon 041 497 13 18 Fax 041 497 40 18
E-Mail: bijouterie.lang@bluewin.ch

GÖNNER 95/SUPPORTERVEREINIGUNG

BERICHT UND FOTO: ERWIN STEINGER



Abc der Austern

Dem Feldherrn Julius Caesar sollte sie vor der Schlacht Mut und Entschlossenheit verleihen. Giacomo Casanova die nötige Manneskraft für Abenteuer amouröser Art: Seit Jahrtausenden gilt die Auster als Delikatesse mit verblüffenden Nebenwirkungen.

Kulinarisch gesehen ist die Auster das wichtigste Schalentier. Sie kommen in allen Meeren mit mehr als 100 Arten wild lebend vor.

Für den Handel haben aber nur die in Austernbänken gezüchteten Austern Bedeutung. Die ersten Zuchtarks wurden im 19. Jahrhundert in Frankreich angelegt. Die Austernzucht ist sehr aufwendig. Etwa vier Jahre und 30 Arbeitsschritte sind not-



wendig, ehe die Auster verkauft werden kann. Sie werden nach Herkunft, Grösse und Qualität unterschieden.

Austern sind überaus nährstoffreich. Sie bestehen aus 80% Wasser, 9% Eiweiss, 4,8% Kohlenhydraten und 1,2% Fett sowie reich an Vitaminen und Mineralstoffen.

Aktivitäten Frühling

– Gönnern- und Supportertreff bei allen Heimspielen, jeweils 30 Minuten vor Spielbeginn im Clubhaus

- Donnerstag, 1. April 2004:
Generalversammlung
Gönnervereinigung 95
- Donnerstag, 13. Mai 2004:
Generalversammlung Supporter-
vereinigung

Bandenwerbung

Es hat wieder Platz! Es wäre schön, wir könnten die Lücken mit eurer Hilfe bald schliessen. Interessierte kontaktieren bitte Tony Stadelmann, Nat. 078 840 16 21.

E-Mail-Adressen

Lasst uns Versandkosten sparen. Bitte teilt uns eure E-Mail-Adressen mit. Anmelden unter steino@bluewin.ch



Wir holen für Sie

jeden Ball!

Furrer Fuchs
Architektur GmbH das andere Architekturbüro

Industriestr. 1
6102 Malters
041 497 43 30
www.furrerfuchs.ch

beim **Zweikampf** eine
Nasenlänge voraus
mit **Kontaktlin**
Kontaktlinsen von
von uns dürfen Sie
etwas erwarten.

**hardegger
optik**
Luzernerstrasse 53
6102 Malters
tel 041-497 36 36



Meyerhans Hotz AG
Mehl • Griess • Tierfutter

Telefon 041 499 91 91
Telefax 041 497 33 37
Mühlering 5
Postfach
6102 Malters

Mehl frisch ab Mühle

Angebote in unserem Mehllädeli:

Verschiedene Sorten Mehl frisch ab Mühle
Spezielle, diverse Teigwaren
Geschenkkörbe
Geschenkkistli
und vieles mehr

Besuchen Sie unser Mehllädeli!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag,
9.00–11.00, 13.30–16.30 Uhr

1. MANNSCHAFT

BERICHT UND FOTO: CHRISTOPH VON AH

Vorrunde 2003/04

Nachdem in den letzten drei Partien der Vorrunde das Team endlich die ansprechenden Leistungen auch in Tore ummünzen konnte, überwinterte die Mannschaft mit einem Drei-Punkte-Speck auf den ominösen Strich. Der schöne, aber auch dringend nötige Schlusspurt weckte gemischte Gefühle. Einerseits war man froh, dass das Punktekonto so weit angewachsen war, um die von einigen Seiten aufkommenden Zweifel etwas zu ersticken, andererseits durfte ruhig darüber spekuliert werden, wo das Fanionteam platziert wäre, wenn der Saisonstart mit noch mehr Glauben an die eigenen Fähigkeiten, noch mehr Unterstützung und vielleicht mit etwas mehr Glück und weniger unnötigen Fouls sowie gelben und roten Karten hätte absolviert werden können.

Die Freude nach den drei Siegen in Serie war gross, doch ohne diese kleine Euphorie bremsen zu wollen, warnen die Teamverantwortlichen vor allzu grosser Zufriedenheit. Fakt ist, dass die erste Mann-

Spiele Vorrunde

| | |
|------------------------------|-----|
| FC Sempach – FC Malters | 2:1 |
| FC Malters – FC Grosswangen | 0:1 |
| FC Ruswil – FC Malters | 1:0 |
| FC Willisau – FC Malters | 1:0 |
| FC Malters – FC Buttisholz | 0:1 |
| FC Zell – FC Malters | 2:3 |
| FC Malters – FC Dagmersellen | 1:4 |
| FC Malters – FC Altbüron | 2:3 |
| FC Gunzwil – FC Malters | 0:2 |
| SC Reiden – FC Malters | 1:3 |
| FC Malters – SC Nebikon | 3:1 |

schaft des FC Malters sich weiterhin in akuter Abstiegsgefahr befindet!

Auf dieser Tatsache beruht auch das erklärte Ziel für die Rückrunde: Distanz zum Strich und Etablierung im Mittelfeld. Trainergespann und Vorstand sind sich einig: Wenn alle Beteiligten bereit sind, weiterhin viel, wenn nicht gar die ganze Kraft in dieses Unterfangen zu investieren, könnte man sich selber mit dem Erreichen dieses Zieles belohnen, einige Fussball-Experten und Besserwisser Lügen strafen

und das Allerwichtigste: einen Funken springen lassen, der die Initialzündung für eine viel versprechende Zukunft dieses Teams und des gesamten FC Malters bedeuten könnte.

Kaderliste

Die wenigen personellen Mutationen sind ein weiteres Indiz dafür, dass man auf dem richtigen Weg zu sein scheint. Die einzige wirkliche Veränderung ist die Verpflichtung von Ilker Köksal, der bereits Mitte der Vorrunde mit seinen Toren mit-half, das Tabellenende zu verlassen.

Ansonsten wechselten Künzli Michael (Schule), Muff Michael (RS) und Lipp Silvan (Studium) ins erweiterte Kader, aus welchem sie durch Vallandares Raffael (Vorrunde RS) und Allesandri Claudio (Vorrunde Reise) ersetzt wurden.

Erwähnenswert ist weiter, dass mit Michel Benjamin (gesamte Vorrunde verletzt) dem Team quasi ein zusätzlicher Spieler zur Verfügung steht.

Trainer

Schwander Baschi, Hergiswil

Coach

von Ah Christoph, Rothenburg

Koordinator

Stalder Erwin, Malters

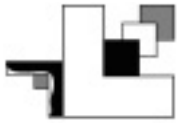
Masseur

Abplanalp Jürgen, Malters

Bereits jetzt werden Weichen für die kommende Saison gestellt. Mit den meisten Spielern wurden diesbezüglich schon Ge-

Tabelle 3. Liga Gruppe 3 (Vorrunde)

| | | | | | | |
|-----------------------------|----|----|---|---|-------|----|
| 1. FC Willisau | 11 | 10 | 1 | 0 | 26:3 | 31 |
| 2. FC Dagmersellen | 11 | 7 | 3 | 1 | 30:10 | 24 |
| 3. FC Altbüron-Grossdietwil | 11 | 5 | 3 | 3 | 26:21 | 18 |
| 4. SC Reiden | 11 | 5 | 2 | 4 | 24:18 | 17 |
| 5. FC Grosswangen | 11 | 5 | 2 | 4 | 14:15 | 17 |
| 6. FC Sempach | 11 | 5 | 0 | 6 | 20:22 | 15 |
| 7. FC Ruswil | 11 | 5 | 0 | 6 | 18:23 | 15 |
| 8. FC Zell | 11 | 4 | 2 | 5 | 14:12 | 14 |
| 9. SC Nebikon | 11 | 4 | 1 | 6 | 16:25 | 13 |
| 10. FC Malters | 11 | 4 | 0 | 7 | 15:17 | 12 |
| 11. FC Gunzwil | 11 | 2 | 3 | 6 | 21:31 | 9 |
| 12. FC Buttisholz | 11 | 1 | 1 | 9 | 10:37 | 4 |



Atelier Wicki

**Bilderausstellung
Verkauf/Werkstatt**
Industriestrasse 1
6102 Malters
Tel. 041 498 00 25
Fax 041 498 00 26
Natel 079 622 40 29
www.atelier-wicki.ch

Ihr Spezialist für:

- Bilder
- Einrahmungen
- Wechselrahmen
- Vergoldete Rahmen
- Aufziehservice
- Passepartouts
- Bilderaufhängeschienen
- Montagen

Bilderausstellung
Einrahmungen

Sie werden von Fachleuten beraten

Datenmanagement | Typografie
Satz | Litho | Druck | Distribution
Verlag DIE REGION

 **hänggidruck**

Hänggi Druck AG | Luzernstrasse 71 | 6102 Malters
Telefon 041 498 00 98 | Fax 041 498 00 96
ISDN 041 268 68 90 | haenggidruck@dieregion.ch

Wir bringen Natur in Ihr Leben.



Malters
AGRO-CENTER Malters AG
Zeughausstrasse 5
6102 Malters
Telefon 041 499 90 51



- Getränke, Wein, Bier
- Festlieferungen
- Festinventar
- Gartenbedarf
- Handwerkzeug
- Do it yourself
- Obst und Kartoffeln
- Kleintiernahrung und Zubehör

Besuchen Sie unsere modernen und günstigen Tankstellen!

1. MANNSCHAFT



sprache geführt. Erste Tendenzen stimmen die Verantwortlichen sehr zuversichtlich, scheint doch der Stamm des Teams dem FC Malters erhalten zu bleiben. Die nahe Zukunft wird zeigen, ob das zweifelloso vorhandene Potenzial dieser Mannschaft in den kommenden Ernstkämpfen mehr und mehr zu einem immer höheren Prozentsatz ausgeschöpft werden kann.

Kaderliste Rückrunde Saison 2003/04

| | | |
|--------------------|-----------|----|
| Meier Marco | Kriens | 85 |
| Hofstetter Miguel | Malters | 78 |
| Rodriguez Raul | Hochdorf | 77 |
| Trampus Martin | Kriens | 84 |
| Alessandri Claudio | Malters | 79 |
| Widmer Patrik | Luzern | 83 |
| Röllli Roger | Hergiswil | 80 |
| Imfeld Claudio | Malters | 85 |
| Köksal Ilker | Littau | 73 |
| Michel Benjamin | Malters | 85 |
| Bühler Pirmin | Malters | 86 |
| Vallandaes Raffael | Kriens | 83 |
| Furrer Bryan | Malters | 85 |
| Wobmann Daniel | Malters | 74 |
| Neziri Fekri | Malters | 81 |
| Becker Andreas | Luzern | 83 |
| Fleischmann Fabian | Malters | 84 |
| Hofstetter David | Malters | 83 |
| Egli Roland | Wolhusen | 68 |

Vorbereitung Rückrunde

Der Vorteil, dass für die Vorbereitung im Winter genügend Zeit zur Verfügung steht, wird durch die Faktoren Schnee, Kälte, schlechte Terrainverhältnisse und Faschnachtsabsenzen leider aufgehoben. Gegen die Wettereinflüsse kann nichts unternommen werden und auch die Narrenzeit soll ihren Platz im Kalender behalten. Doch als Alternative für die unbespielbaren Grünflächen, falls sie diesen Namen überhaupt verdienen, konnten wir den neu eingerichteten Kraftkeller ins Trainingsangebot aufnehmen. Eine echt gute Sache! An dieser Stelle vielen Dank an die Verantwortlichen der Aktion «Fitnessraum».

Mit Intervallsprints auf Asphalt, einigen (für ein paar Spieler zu zahlreiche) Einheiten im oben angesprochenen Bizepsbunker und – so gut es die Aussenanlagen zulassen – ein paar wenigen Rasentrainings probierte die Teamleitung eine solide Konditionsbasis zu legen. Um die spielerischen Elemente, Technik und Taktik weiter zu verbessern, sind wir alle froh, dass wir genügend Freundschaftspartien auf Hartplätzen austragen konnten.

FC Rothenburg I – FC Malters I 1:2
Auf dem schwer bespielbaren Moos in Rothenburg waren gepflegte Aktionen Mangelware. Die besseren Abschlussqualitäten gaben den Ausschlag zu unseren Gunsten.

FC Malters I – FC Sarnen I 2:5
(Hartplatz in Sursee)
Gegen den Zweitligisten hatten wir mehr Spielanteile und die feinere Spielanlage. Abstimmungsprobleme und kleine Fehler wurden aber vom Gegner kaltblütig in Tore umgesetzt.

FC Brunnen I – FC Malters I 2:4
Bei Schneefall, aber auf gut bespielbarem Hartplatz zeigte unser Team, dass es gegen eine besser platzierte Mannschaft (2. Rang Gruppe 1) bestehen kann. Der Sieg kam durch eine sehr gute Mannschaftsleistung zustande. Vier schön heraus gespielte Tore resultierten aus der besten Leistung aller Vorbereitungspartien.

FC Luzern II – FC Malters I 1:8
Die Viertligisten aus der Stadt konnten das Tempo in keiner Phase des Spiels mithalten. Zur Pause stand es bereits 0:5. Nach Umstellungen zwecks Informationen über

Regiobank.

Die Bank für alle.



6014 Littau
Gasshofstrasse 1
Tel. 041 259 51 31
Fax 041 259 51 49
littau@lrb.rba.ch
www.lrb.ch

Luzerner  Regiobank

**STEINER
ENERGIE**
MALTERS

Die gute Lehrstelle... Der moderne Arbeitsplatz



Silvia Kaufmann
Kauffrau (Profil E)
1. Lehrjahr



Giuseppe Ciaramello
Montage-Elektriker
2. Lehrjahr



Jonas Stalder
Elektromonteur
1. Lehrjahr



Kajetan Lustenberger
Elektromonteur
2. Lehrjahr



Bryan Furrer
Elektromonteur
3. Lehrjahr



David Joller
Elektromonteur
4. Lehrjahr



Thomas Hoesli
Telematiker
2. Lehrjahr



Benedikt Vogel
2002 Abschluss
als Elektromonteur
Zusatzlehre als Netz-
elektriker, 2. Lehrjahr

Kauffrau/Kaufmann (Profil E)
Ausbildungszeit 3 Jahre

Anforderung
Sekundarschule
Gute Kenntnisse in Deutsch,
Mathematik und Fremdsprachen

Montage-Elektriker
Ausbildungszeit 3 Jahre

Anforderung
Realschule
Kenntnisse in Mathematik

Elektromonteur
Ausbildungszeit 4 Jahre

Anforderung
Sekundarschule
Gute Kenntnisse in Mathematik

Telematiker
Ausbildungszeit 4 Jahre

Anforderung
Sekundarschule
Gute Kenntnisse in Mathematik,
Englisch und Informatik

Netzelektriker
Ausbildungszeit 3 Jahre

Anforderung
Sekundarschule/Realschule
Gute Kenntnisse in Mathematik



Steiner Energie AG
Postfach 561
Industriestrasse 1
6102 Malters

Telefon 041 499 90 90
Telefax 041 499 90 80
www.se-malters.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

1. MANNSCHAFT



allfällige Varianten auf diversen Positionen litt der Spielfluss im zweiten Umgang deutlich, was dem Gegner aber wohl eine noch grössere Packung ersparte.

FC Malters I – FC Nottwil I 3:2
(Hartplatz in Sursee)

Die robuste Mannschaft aus Nottwil stellte unsere Defensive des Öfteren vor Probleme. Wenn allerdings nur jede zweite hochkarätige Chance im Netz des Gegners ihren Abschluss gefunden hätte, stünde auch hier ein deutlicherer Erfolg zu Buche.

Trainingsweekend

Zum Abschluss der Vorbereitungsphase stand das Trainingsweekend auf dem Programm. Die Verantwortlichen verzichteten auf eine Reise in südlichere Gefilde, weil der Ferientagesaldo diverser Spieler, bedingt durch die chäibe Fasnacht, keine weitere Dezimierung zulies, und man auf ebenso gute Platzverhältnisse hoffte, wie sie zu dieser Zeit im regnerischen Tessin und im Norden Italiens vorlagen.

Nun, die Hoffnungen blieben unerfüllt. Der hartnäckige Schnee lag noch zu dick auf der Oberei, die Programmpunkte mussten kurzfristig angepasst werden. Doch trotz den widerlichen äusseren Bedingungen kann von einer gelungenen Sache gesprochen werden.

Der Besuch im Paraplegiker-Zentrum Nottwil am Freitagnachmittag gab allen Gelegenheit, sich bewusst zu werden, dass man es viel zu wenig schätzt, wenn man alltägliche Vorgänge ohne Probleme und ohne fremde oder technische Hilfe erledigen kann, und sei es nur der Gang auf die Toilette. Besonders die Empfangsrede von Dr. Zäch höchstpersönlich war sehr tiefgründig und hinterliess bestimmte Spuren in einigen Köpfen.

Als nach der samstäglich Morgeneinheit klar war, dass der Platz keine weitere Bearbeitung durch Fussballschuhe vertragen würde, wartete Trainer Schwander mit einer Überraschung auf. Unmittelbar nach der Teamsitzung ging es nach Roggwil, wo Europas grösste Kartbahn zum Grand-Prix

lud. Nach Warm-up und Qualifying war der ultimative 10-Runden-Fight zu bewältigen. Der Sieger des Trainingslaufs liess sich trotz heftiger Attacken der aufsässigen Verfolger den Start-Ziel-Sieg nicht streitig machen. So stand Roger Röllli als verdienter Sieger zuoberst auf dem Podest. Der zweitplatzierte Miguel (Alfonso) Hofstetter und der Dritte, Daniel Wobmann, ergänzten das Treppchen verdientermassen und durften ebenso mit Champagner die nähere Umgebung netzen. Den Pokal für das beste Hindernis auf der Piste erhielt die Schnecke vom Dienst, Claudio (Slow-Moe) Imfeld, der sich allerdings beklagte, durch einen die Strecke überquerenden Waschbär irritiert worden zu sein.

Als sportlicher Abschluss begab man sich am Sonntagabend nach Sursee, wo Nottwil, seines Zeichens Aufstiegsanwärter in die dritte Liga, wartete.

Ein grosser Dank gehört Maria und Toni Emmenegger und Michelle Hofer, die uns während des Weekends bestens verköstigten.

1. MANNSCHAFT

Resümee

Trotz den prekären äusseren Bedingungen kann man von einer durchaus gelungenen Vorbereitung sprechen. Es konnten nicht wunschgemäss alle Faktoren zur vollsten Zufriedenheit trainiert werden. Gerade technische und taktische Übungen blieben im Schnee stecken. Doch was Kameradschaft, Zusammenhalt und Trainingsbesuch des Teams anbelangt, sind viele weitere Steinchen zum Mosaik der Zukunft dieser Mannschaft hinzugekommen. Es sind alle gesund und brennen so richtig auf den Anpfiff der Rückrunde. Trainer sowie Coach stehen vor dem Problem, die richti-

gen Elemente zu einer möglichst erfolgreichen Truppe für den Meisterschaftsstart zusammenzustellen. «Wenn die Temperaturen so heiss wären wie unsere Spieler, hätten wir den Rasen bereits Tag und Nacht wässern müssen ...»

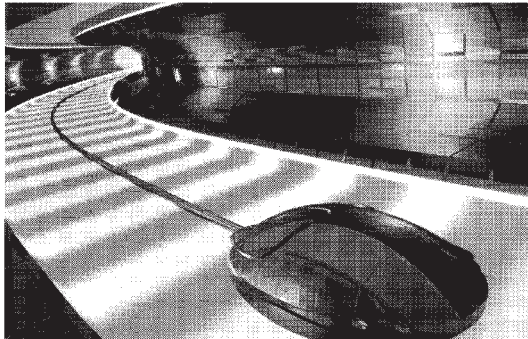
Ausblick

An der Teamsitzung bestätigte die momentane Verfassung der einzelnen Spieler eindeutig: Wir sind besser als zu Beginn der Vorrunde! Mit den gemachten Erfahrungen aus dem Herbst im Rucksack, mit weiteren Trainingseinheiten und mit einer intakten Mannschaftsmoral sollten die

Erwartungen des Vorstands, das Erreichen eines Mittelfeldplatzes, im Bereich des Möglichen liegen.

Die Verantwortlichen versuchen alles, damit ein besserer Start gelingt als vor einem halben Jahr. Zwar unterschätzt uns wohl kein Gegner mehr, doch die ersten fünf Partien stehen sie allesamt als Revanche für dumm verschenkte Punkte. Diese Spiele haben eine sehr wichtige Bedeutung. Gelingen sie nach Wunsch, darf man gespannt sein, wo die erste Mannschaft des FC Malters in der Schlusstabelle zu finden sein wird.

**e-Banking einfach, schnell und sicher:
www.RAIFFEISENdirect.ch**



Wir machen den Weg frei



Mit unserem e-Banking erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte einfach schneller. Denn damit holen Sie sich die Raiffeisenbank nach Hause. Oder überall dorthin, wo Sie sie

gerade brauchen. Und zwar jederzeit, rund um die Uhr. Alles, was Sie benötigen, ist ein Zugang zum Internet. Dank der 128-Bit-Verschlüsselung ist dies der sichere Zugang zu Ihrer Raiffeisenbank.

Raiffeisenbank Malters
Mettlenweg 2, 6102 Malters
041 499 91 40
www.raiffeisen.ch/malters



2. MANNSCHAFT

BERICHT: OLI BÜSCHI

Vorrundenbericht Saison 2003/04

Nach einer intensiven und gut besuchten Vorbereitungsphase haben wir uns diese Saison einen Platz im gesicherten Mittelfeld zum Ziel gesetzt.

Das Startspiel missglückte nach einer enttäuschenden Leistung und zeigte auf, dass die Vorbereitungsspiele nicht mit Ernstkämpfen zu vergleichen sind.

Im zweiten Spiel gegen einen der Gruppenfavoriten aus Nottwil erkämpften wir mit einer ersatzgeschwächten Truppe ein 1:1.

Die nächsten Partien waren ein Auf und Ab und es resultierte lediglich ein Punkt. Umsomehr überraschten wir das Publikum bzw. uns selber, nachdem wir den FC Escholzmatt zu Hause mit 2:1 besiegten

und die Moral für den Vorrundenendspurt wieder zurückholten.

Es kam aber anders: Die bekannten Schwächen im Zusammenspiel und der Chancenauswertung holten uns wieder ein und wir verabschiedeten uns mit drei Niederlagen in Folge in die Winterpause.

Vorbereitung Rückrunde 2003/04

«Alles oder nichts» lautet das Motto für die Rückrunde!

Mit einem Rückstand von zwei Punkten auf den ominösen Strich sind wir alle 120 Prozent gefordert. Und so lief auch die Vorbereitungsphase. Mitte Januar 2004 begannen wir bereits mit den 2 wöchentlichen obligatorischen Trainingseinheiten.

Unter der Leitung unseres «Handballprofis» Kiki wurden wir bei Schnee und Kälte um die Gemeinde Malters gejagt. Am darauf folgenden Tag «durften» wir noch Handeln stemmen. Die «Bürogummis» lassen grüssen ...

Auch die strengen Richtlinien und Kontrollen unseres Trainergespannes Gix und Stifi betreffend den Fasnachtsaktivitäten lassen uns zuversichtlich stimmen. Wurden sie eingehalten?!

Mit dieser intensiven Vorbereitungsphase sind wir überzeugt, im Sommer den Platz an der Sonne zu erreichen. Eine zahlreiche Publikumsunterstützung würde uns dabei sicher auch helfen.

De «stolzi» ... Captain Büschi



HUG

Feines aus Luzern



HUG AG, CH-6102 Malters, Tel. 041 499 75 75

Öffnungszeiten Fabrikladen:

| | |
|---------------------------|------------------------|
| Montag bis Freitag | 09.00–18.00 Uhr |
| Samstag | 09.00–16.00 Uhr |

www.hug-luzern.ch



Familie Haller finanziert langfristig. Familie Iten kurzfristig.
Beide sind gut beraten.

Möchten Sie den tiefen Zinssatz mit einer UBS Festhypothek auf lange Frist sichern, damit Sie genau wissen, wie Ihr Budget in den nächsten Jahren aussieht? Oder profitieren Sie lieber kurzfristig vom attraktivsten Hypozins?

Für beide Entscheide wie auch für eine Kombination verschiedener Hypotheken gibt es gute Gründe. Vereinbaren Sie noch heute ein Gespräch. Tel.: 0800 884 556. www.ubs.com/hypo



ZIHLMANN

**Maler- und Gipsergeschäft
Josef und Stefan Zihlmann**

Eistrasse 4, 6102 Malters

Tel. 041 497 41 00, Fax 041 497 20 09

Wir empfehlen uns für:

- | | | |
|---|---|-------------------|
| - sämtliche Malerarbeiten innen und aussen | - Fassadenreinigung | - Neu- + Umbauten |
| - Tapezier- und Beschriftungsarbeiten | - Gerüsterstellung | - Trockenbau |
| | - sämtl. Gipserarbeiten innen und aussen | - Isolationen |
| | | - Stuckaturen |

Ihr kompetenter Partner seit über 60 Jahren

JUKO

BERICHT: PASCAL MERZ

Wurstgeschmack und ein bisschen Fussball ...

Weit gefehlt. Was sich am Wochenende des 24./25. Januar 2004 in Malters abspielte, war eindeutig mehr. Die Turnhalle Ei in Malters stand als Bühne für unbeschwerte kindliche und jugendliche Fussballfreuden. Die verschiedenen Vereine der E-Junioren am Samstag und die der F-Junioren am Sonntag erfüllten die Halle aber nicht nur mit Spass und Freude, sondern verblüfften bereits mit tollen Kombinationen und spektakulären Szenen. Auf der Tribüne genossen derweil stolze Eltern die unbeschwerte Spielfreude ihrer «Klei-

nen». Dies war sicher auch ein Lohn für die treuen und zahlreichen Helfer vor und hinter den Kulissen des Hallenturnier-Wochenendes. Ohne die Unterstützung der Schiedsrichter, Betreuer, der Jury, Küchencrew und natürlich dem Organisationskomitee wären solche Turniere und Anlässe nicht durchführbar.

Obwohl es schlussendlich nur je einen Gewinner geben konnte – bei den F-Junioren war dies der SC Kriens und bei den E-Junioren der FC Wolhusen, stand das Turnierwochenende doch in erster Linie unter dem Motto «Dabei sein ist alles».

Rangliste

E-Junioren

1. Wolhusen
2. Malters a
3. Kriens b
4. Hergiswil b

F-Junioren

1. Kriens b
2. Kriens c
3. Kriens a
4. Malters a

Auch nächstes Jahr ist eine erneute Durchführung des Anlasses geplant. Die JUKO ist guter Dinge, auch in Zukunft spannende und interessante E- und F-Hallenturniere durchführen zu können. An dieser Stelle geht der Dank nochmals an alle Helfer und Beteiligten.

Wo Strom ist...



...ist die SEFAG.

SEFAG AG
Elektrotechnische Spezialartikel
Werkstrasse 7
CH-6102 Malters

Telefon 041 499 72 72
Fax 041 497 22 69
E-Mail connect@sefag.ch



PM PNEU AG MALTERS

Der Reifenspezialist in Ihrer Nähe!



- Verkauf von Neureifen für alle Fahrzeugtypen
- Top-Reifenservice
- Lenkgeometrie
- Zubehör: Alu-Felgen, Schneeketten u.a.m.
- Bandag-Neugummierung für LKWs und Spezialfahrzeuge (die preiswerte Alternative - hergestellt in unserem Hauptbetrieb in Hinwil)
- Prompter Lieferservice

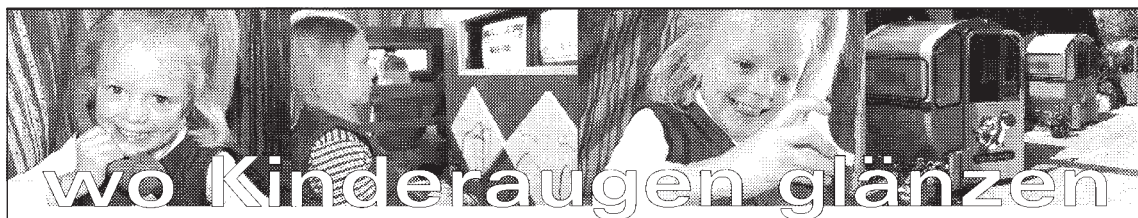
PM PNEU AG, Eistrasse, 6102 Malers
Telefon 041 497 47 47, Fax 041 497 47 82

Meine Bank

Für Spitzenleistungen

*genau richtig

 Luzerner
Kantonalbank



Das kinderfreundlichste Restaurant ist jetzt rollstuhlgängig



Schweizerische Gilde
etablierter Köche



HOTEL KREUZ MALTERS



Familien Fallegger, Tel. 041 497 14 01, Montag und Dienstag Ruhetag

JUKO

BERICHT UND FOTOS: PASCAL MERZ

**Er kam, sah und siegte!
Doch wer ist er?**

Er lebt Fussball. Beginnt **Zoran Zdravkovski**, 36-jährig und seit einem halben Jahr C-Junioren-Trainer, von Fussball zu erzählen, so leuchten seine Augen. Er will mit den C-Junioren des Malters schaffen, was bisher im FC Malters noch nicht erreicht wurde. Dafür arbeitet er mit seinem Team hart. Die Jungs sind motiviert, wollen etwas lernen und dies treibt auch mich an, sagt er. Er sei gerne beim FC Malters. Gute Trainingsbedingungen und motivierte Vereinsmitglieder seien keine Selbstverständlichkeit. Zoran muss es wissen, spielte er doch aktiv zusammen mit Martin Andermatt beim FC Emmenbrücke. Unter dem damaligen Trainer Ignaz Good spielte er in der Nationalliga B und der ersten Liga. Nachdem er danach in Kriens keine wirkliche Chance erhielt, wechselte er zum FC Littau und beendete dort nach einem Jahr in der zweiten Liga seine aktive Karriere.

Nach einer Pause von drei Jahren und seiner ersten Trainerstation in Kriens, wechselte Zoran diesen Herbst zum FC Malters.



Derzeit seien drei bis vier Trainings pro Woche angesagt. Kraft und Kondition fügt er an. Ohne Fleiss kein Preis. Doch Zoran geht mit gutem Beispiel voran. Er wolle im Sommer das B-Diplom machen.

GC und Ajax Amsterdam, beantwortet Zoran meine Frage nach seinen Lieblingsclubs. GC spiele in der Schweiz den besten Fussball und die Spieler seien technisch auf einem sehr hohen Niveau. Ajax habe sehr viele Spieler aus dem eigenen Nach-

wuchs und eine sehr gute Fussballschule. Ein Lächeln huscht über sein Gesicht, nachdem ich ihn nach der diesjährigen EM frage. Er unterstütze die Schweiz und sei überzeugt, dass wir uns für die Viertelfinals qualifizieren.

Mit der Überzeugung, dass Zoran dem Verein noch sehr viel Freude bereiten wird, verabschiede ich mich von ihm. Auf diesem Wege wünschen wir ihm und unseren C-Junioren viel Glück und alles Gute für die bevorstehende Meisterschaft.

Rangliste Junioren C,

1. Stärkeklasse – Gruppe 1 (Frühjahrsrunde)

| | |
|-------------------------|-----|
| 1. Team Obwalden | 3/9 |
| 2. FC Sursee a | 4/9 |
| 3. FC Baar a | 4/7 |
| 4. Team Nidwalden | 3/6 |
| 5. FC Rothenburg a | 3/6 |
| 6. SC Emmen a | 3/6 |
| 7. SC Cham a | 2/3 |
| 8. FC Aegeri a | 3/3 |
| 9. FC Malters | 3/3 |
| 10. Zug 94 a | 3/1 |
| 11. FC Littau a | 2/0 |
| 12. FC Kickers Luzern a | 3/0 |



Trendige Frisuren
Make-up Produkte
Junior-Team 30% Reduktion

*Wir bedienen Sie auch
gerne ohne Voranmeldung!*



Coiffeur Steiner



www.coiffuresuisse.ch

DAMEN UND HERREN • EIDG. DIPL. COIFFEUR
LUZERNSTRASSE 57 • 6102 MALTERS
TEL. 041 497 23 10

AUCH WENN ICH DAS T-SHIRT VERKEHRT HERUMTRAGE ...

Der nachfolgende Brief eines F-Juniors an seinen Vater ist aus dem Buch «Laura und ihre Freunde träumen vom grossen Spiel». Er drückt mit aller Einfachheit das aus, wofür man seit Jahren alle, die im Juniorenbereich tätig sind, versucht zu sensibilisieren.

LAURA UND IHRE FREUNDE TRÄUMEN VOM GROSSEN SPIEL



lassen (wie der Coach sagt). Und sei so gut und zeige mir, wie ich meine Fussballschuhe putzen muss. Es ist nicht schön, dass du es für mich machst, oder was meinst du?

«Weisst du, Papa, dass ich vor Wut fast zu weinen begonnen hätte, als du gegen den Schiedsrichter geschrien hast? Noch nie hatte ich dich so wütend gesehen! Vielleicht ist es ja auch wahr, dass er (der Schiedsrichter) im Unrecht war. Aber wie oft habe ich schon Fehler begangen, ohne dass du mir etwas gesagt hättest. Wenn ich auch den Match «wegen des Schiedsrichters», wie du sagst, verloren habe, so habe ich doch gleichwohl Spass gehabt. Ich habe noch viele Begegnungen zu bestreiten und bin sicher, dass ich weniger Fehler machen werde, wenn du nicht mehr schreist.

Begreife bitte, Papa, ich will nur spielen. Ich bitte dich, mir diese Freude zu lassen und mir keine Empfehlungen zu geben, die mich nervös machen: «Schiessen!», «Pass!», «Schlag ihn nieder!» ... Du hast mich immer gelehrt, alle zu respektieren, auch den Schiedsrichter und den Gegner, und mich immer wohlerzogen zu verhalten. Wie viele Beschimpfungen würdest du wohl schreien, schlänge mich einer zu Boden? Noch etwas Papa: Werde nicht wütend, wenn mich der Coach auswechselt und mich nicht spielen lässt. Ich habe auch Spass, wenn ich auf der Bank sitzend meinen Freunden zuschaue. Wir sind schon so viele, und es ist richtig, alle spielen zu

Es tut mir leid, Papa, aber sag Mama am Schluss nicht, wenn wir vom Match heimkehren, «Heute hat er gewonnen» oder «Er hat verloren». Sag ihr, dass ich sehr viel Spass hatte und nichts weiter. Und dann möchte ich dich bitten, nicht zu erzählen, dass ich gewonnen habe, weil ich ein wunderschönes Goal gemacht habe. Das ist nicht wahr, Papa! Ich habe den Ball ins Goal geschossen, weil mir mein Mitspieler einen schönen Pass zugespielt hat. Mein Goalie hat alles gehalten und zusammen mit den anderen Mitspielern habe ich mich wahnsinnig angestrengt. Deshalb haben wir gewonnen. (Der Coach hat uns das gesagt!) Und komm nach dem Match nicht in die Garderobe, um zu sehen, ob ich richtig dusche und mich korrekt anziehe. Ist es nicht egal, wie ich das T-Shirt anziehe? Ich muss diese Dinge selber lernen, Papa!

Mach dir keine Sorgen, ich werde gross werden, auch wenn ich das T-Shirt verkehrt herum trage. Meinst du nicht auch? Und lass mich doch meine Tasche selber tragen: Schau, darauf steht doch der Name meiner Mannschaft, und es gefällt mir, wenn jeder sieht, dass ich Fussball spiele. Werde nicht wütend, Papa, dass ich dir dies alles gesagt habe. Aber jetzt ist es schon spät. Ich muss zum Training rennen. Sonst komme ich zu spät und dann lässt mich mein Coach nächstes Mal nicht spielen. Ciao ...»

JUKO-ADRESSLISTE

Vorstand

| | | | |
|-----------------------|-------------------------------|----------------------------------|---------------|
| Obmann | Martin Bachmann (bis 31.8.04) | Halde 2, 6102 Malters | 041 497 17 34 |
| | Martin Buob (ab 1.9.04) | Widenmatt 2a, 6102 Malters | 041 497 44 25 |
| Aktuar/Administration | Pascal Merz | Ganssbach, 6014 Littau | 041 250 27 40 |
| Aktuar/Administration | Werner Lappert | Hellbühlstrasse 43, 6102 Malters | 079 253 21 37 |
| Technischer Leiter | vakant | | |
| Materialchef | Peter Studer | Glend, 6105 Schachen | 041 497 10 79 |
| Goaltrainer | vakant | | |

Trainer

| | | | |
|-------------|--------------------|--------------------------------------|---------------|
| Junioren A | Adrian Koch | Widenmatt 66a, 6102 Malters | 041 497 44 28 |
| Junioren B | Daniel Lütolf | Sonnegge, 6105 Schachen | 079 475 10 41 |
| Junioren C | Zoran Zdravkovski | Südstrasse, 6010 Kriens | 041 320 80 28 |
| Junioren Da | Peter Schumacher | Postfach 454, 6102 Malters | 076 325 02 68 |
| | Roger Voney | Luzernstrasse 60, 6102 Malters | 041 497 49 31 |
| Junioren Db | Caccia Furiano | Kropfgasse 10, 6102 Malters | |
| Junioren Dc | Urs Thalman | Hellbühlstrasse 17, 6102 Malters | 041 497 29 25 |
| | Bruno Burri | Kantern, 6102 Malters | 041 497 42 62 |
| Junioren Ea | Gix Reber | Widacherring 4, 6102 Malters | 041 497 27 39 |
| | Martin Bachmann | Halde 2, 6102 Malters | 041 497 17 34 |
| Junioren Eb | Hansueli Roos | Fanghöfli, 6105 Schachen | 041 497 14 49 |
| | Mathias Fuchs | Widacherring 17, 6102 Malters | 041 497 07 77 |
| Junioren Ec | Esther Scheuber | Mättliguetstrasse 18, 6105 Schachen | 041 497 40 83 |
| | Sascha Eigenmann | Mättliguetstrasse 18, 6105 Schachen | 041 497 40 83 |
| Junioren Ed | Samantha Lauener | Mühleweg 8, 6010 Kriens | 079 740 14 92 |
| | Marcel Emmenegger | Rothenstrasse 32, 6102 Malters | 079 276 71 90 |
| Junioren Fa | Bryan Furrer | Eistrasse 4, 6102 Malters | 041 497 36 68 |
| | Claudio Imfeld | Bühlstrasse 3, 6102 Malters | 041 497 14 66 |
| Junioren Fb | Marco Lustenberger | Schwarzenbergstrasse 8, 6102 Malters | 079 277 91 13 |
| | Lukas Roschi | Luzernstrasse 72, 6102 Malters | 041 497 21 01 |
| Kicki-Boys | Urs Thalman | Hellbühlstrasse 17, 6102 Malters | 041 497 29 25 |
| | Ruedi Suter | Eistrasse 6a, 6102 Malters | 041 497 01 78 |
| Goaltrainer | vakant | | |

SpielleiterIn

| | | |
|-----------------------|--------------------------------------|---------------|
| Martin Bachmann | Halde 2, 6102 Malters | 041 497 17 34 |
| Ippazio Calabrese | Im Bergli 5, 6102 Malters | 041 497 49 70 |
| Josef Fleischmann | Sigristhalde 16, 6102 Malters | 041 497 18 54 |
| Christoph Fuchs | Mattfrist, 6103 Schwarzenberg | 041 497 34 25 |
| Urs Giger | Widacherring, 6102 Malters | 041 497 29 07 |
| Patrick Huser | Widenmatt 1, 6102 Malters | 041 497 30 32 |
| Claudio Imfeld | Bühlstrasse 3, 6102 Malters | 041 497 14 66 |
| Fabienne Lustenberger | Widacherring 8, 6102 Malters | 041 497 27 79 |
| Franz Lustenberger | Eistrasse 4, 6102 Malters | 041 497 36 83 |
| Marco Lustenberger | Schwarzenbergstrasse 8, 6102 Malters | 041 497 28 79 |
| Daniel Lütolf | Industriestrasse 8, 6102 Malters | 079 475 10 41 |
| Fabienne Merz | Ganssbach, 6014 Littau | 041 250 27 40 |
| Michael Muff | Zeughausstrasse 7, 6102 Malters | 079 735 32 91 |
| Severin Portmann | Widacherring 4, 6102 Malters | 041 497 31 30 |
| Otto Stalder | 6102 Malters | 079 743 64 08 |
| Peter Stalder | Halde 6, 6102 Malters | 041 497 24 66 |
| Urs Thalman | Hellbühlstrasse 17, 6102 Malters | 079 326 38 19 |

FRAUENABTEILUNG

STANDORTBESTIMMUNG 1. TEAM FRAUEN NATIONALLIGA B

Wird das Team den direkten Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse schaffen?

INTERVIEW MIT TRAINER EDGAR SCHÜTZ

| | |
|------------|------------------------|
| Name | Edgar Schütz |
| Funktion | Trainer 1. Team Frauen |
| Seit wann? | Oktober 2002 |



Wie gross war die persönliche Enttäuschung über den Abstieg im letzten Sommer? Sehr gross, denn ich habe bis am Schluss nicht an einen Abstieg gedacht. Ich wusste ja, dass das Team das Potenzial hatte, dabei zu bleiben. Doch der Druck, der auf dem Team haftete, war für die Spielerinnen einfach zu gross.

Wie hat das Team darauf reagiert? Das Team war natürlich zu Tode betrübt, aber gleichzeitig auch irgendwie erleichtert, dass die Entscheidung endlich da war und der Druck abfiel. Leider haben sie sich den Druck selber immer grösser gemacht.

Die Vorrunde der Saison 2003/04 ist bereits bestritten und ihr seid auf dem hervorragenden ersten Tabellenplatz mit fünf Punkten Vorsprung auf das zweitplatzierte Root. Aus zehn Spielen wurden neun gewonnen und nur eine Niederlage musste eingesteckt werden. Seid ihr als klare Favoritin durch die Vorrunde gegangen? Wir waren die Absteigerinnen und deshalb natürlich die gejagten Favoritinnen. Nach einer super guten Vorbereitung kamen wir in einen guten Lauf, welcher uns von Sieg zu Sieg führte. Doch zum Schluss waren wir froh, dass die Vorrunde zu Ende ging, denn wir wurden überheblich und hatten zu wenig, bis gar keinen Respekt mehr vor den Gegnerinnen. Wenn es in der Rückrunde einen Stolperstein geben wird, dann wird es wohl dieser sein.

Sollte die Rückrunde ähnlich gut verlaufen, steht dem direkten Wiederaufstieg nichts mehr im Wege. Oder doch? Ist das Team wirklich Nationalliga-A-tauglich oder wird es wieder nur «kalte Duschen» geben in der höchsten Spielklasse? Wir sind nach einem intensiven Vorbereitungsprogramm mit viel Aufwand in die Rückrunde gestartet. Es wird sicherlich sehr hart werden, denn der Gegner ist nicht schwächer geworden. Auf keinen Fall dürfen wir wieder überheblich werden, denn dies könnte sich negativer auswirken als noch in der Vorrunde. Der Aufstieg in die höchste Spielklasse liegt auf jeden Fall drin. Mit ein bis zwei Verstärkungen werden wir uns da auch bestätigen können, denn gemäss der Kaderplanung vom Dezember 2003 wird das Team auf die neue Saison höchstens auf eine oder eventuell zwei Spielerinnen verzichten müssen.

FRAUENABTEILUNG

STANDORTBESTIMMUNG 1. TEAM FRAUEN NATIONALLIGA B

Wie hoch oder eben niedrig ist das Durchschnittsalter des ersten Teams und wie gross ist das Kader zurzeit?

Der Durchschnitt liegt knapp über 20 Jahre. Das Kader besteht aus 16 Spielerinnen und vier Juniorinnen, welche zurzeit in der Juniorinnen U20 spielen. Das Kader ist generell zu klein und die Konkurrenz intern dadurch ebenfalls, sonst könnte man noch mehr bewegen.

Können und werden eigene junge Spielerinnen von Malters-Umgebung ins erste Team nachgezogen?

Das ist ebenfalls eines der wichtigen Ziele. Wir wollen mit der eigenen Fussballjugend arbeiten. Dieses Jahr haben zum Beispiel vier Juniorinnen das Aufgebot für das Vorbereitungsprogramm das erste Team erhalten, um im erweiterten Kader Nationalligaluft schnuppern zu können.

Auf die Rückrunde startete der DFC Malters zum ersten Mal in der Geschichte mit einem Juniorinnenteam in der nationalen U20-Meisterschaft. Wie siehst du dazu und welche Vor- oder Nachteile resultieren daraus für das erste Team?

Ich bin mir sicher, dass die Zukunft zeigen wird, dass dies der richtige Weg ist, den Nachwuchs zu fördern.

Im ersten Moment war ich auch sehr darüber erfreut und arbeitete gerne am Projekt mit. Nun aber bin ich enttäuscht darüber, wie viele Mitglieder des FC sich dagegen wehrten. Es stehen zurzeit zu wenige hinter diesem Projekt. Enttäuschend war unter anderem auch die schlechte Kommunikation an die Spielerinnen und an die Beteiligten.

Schade, dass der Trainer der U20 per Ende Saison aufhört. Jeder neue Trainer bringt zwar neues Blut, aber dafür fehlt die Konstanz im Verein bzw. im Team.

Wie sieht das Trainergespann in der Rückrunde aus?

Ich werde meine Arbeit alleine weiterführen. Ich habe ein relativ kleines Kader, welches mir diese Möglichkeit offen lässt und vor allem habe ich gute Erfahrungen damit gemacht; da es nur eine Ansprechperson gibt, macht es zum Beispiel die Kommunikation viel einfacher.

Wie hast du den FC Malters bis jetzt intern erlebt?

Es gibt viele komplexe Vorgehensweisen und Angelegenheiten innerhalb des Vereins und so fehlt in solchen Bereichen eine gewisse Flexibilität. Ebenfalls als ziemlich schwierig erwiesen, hat sich die Kommunikation innerhalb der Frauenabteilung sowie innerhalb des gesamten Vereins.

Besten Dank für das Interview und viel Erfolg für die Rückrunde ..., auf dass das Ziel Wiederaufstieg erreicht werden kann!

Danke, wir arbeiten sehr hart und intensiv auf dieses Ziel hin, um dieses unbedingt zu erreichen.

Fahrschule Beat Sidler



Schwarzenbergstrasse 21a

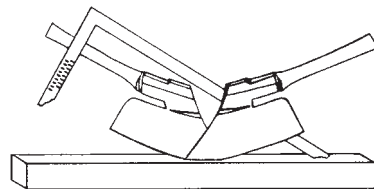
Malters Tel./Fax 041 497 32 21, Natel 079 413 94 22

STALDER HOLZBAU AG MALTERS



- Zimmerarbeiten
- Innenausbau
- Treppenbau
- Renovationen
- Parkettarbeiten
- Haus-Systembau

 041 497 26 31



Besuchen Sie unsere vielseitige Ausstellung
www.stalder-holzbau.ch

«Holz ist unser Stolz»

FRAUENABTEILUNG

INTERVIEW MIT LINDA THÜRIG

| | |
|------------|--------------------------------|
| Name | Thürig Linda |
| Funktion | Coach Juniorinnen 9er-Fussball |
| Seit wann? | Sommer 2003 |



Was hat dich dazu bewogen, ein Trainerinnenamt im DFC Malters zu übernehmen? Ich möchte den Mädchen etwas von meinem angeeigneten Wissen und Können weitergeben. Kommt dazu, dass diese Mädchen unbedingt etwas lernen wollen und deshalb macht das auch so viel Spass.

Neben deiner Tätigkeit als Trainerin spielst du selber aktiv Fussball in der 2. Liga. Wie bringst du dies neben Familie (inkl. Hund) und Arbeit unter einen Hut? *Lacht und meint ...* Das ist reine Organisationssache! Ohne meine Mutter, welche jederzeit einspringt, wäre dies alles sowieso nicht möglich.

Wie gross ist das Kader auf die Rückrunde und welche Jahrgänge betrifft? Mein Kader besteht aus neun bis 14 Spielerinnen mit den Jahrgängen 1989 bis 1991, je nachdem, wer mit dem U20-Team mitgeht und wer nicht.

Wie schätzt du die Stärken und Schwächen des Teams ein? Zu den Stärken meines Teams bzw. der ganzen Juniorinnenschar (also auch U20) zählt sicher der grosse Zusammenhalt. Die Mädchen/Frauen sind topmotiviert, voller Ehrgeiz und vor allem auch kritikfähig. Sie wollen wirklich etwas lernen. Sehr positiv ist auch, dass die Unterstützung der Eltern immer da ist. Zu den Schwächen fällt mir im Moment eigentlich nichts ein.

Wie sehen deine Ziele für die laufende Saison aus? Vorne mit dabei sein; dies ist auch ein Leistungsausweis für mich. Die Neuen mittels Teamarbeit schnell in das Team integrieren, um das Niveau möglichst hochzuhalten.

Was ist das Allerwichtigste im Fussball? Fairness (auch von den Schiedsrichtern).

Wie sehen deine eigenen sportlichen Ziele aus? Aufstieg mit dem FC Emmenbrücke in die 1. Liga sowie sportlich gesund bleiben.

Was würdest du als ein besonderes Merkmal von dir bezeichnen? Ehrgeiz! Ich mache etwas richtig oder gar nicht.

Über was würdest du nie diskutieren? Über mein «Sexleben» ... *und grinst ...*

Worüber kannst du dich am meisten aufregen? Wenn mir jemand die Wahrheit nicht direkt ins Gesicht sagen kann.

LIPO

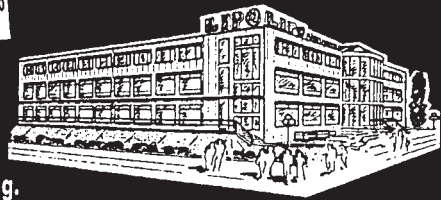
MÖBELPOSTEN AG

IMMER TOP-ANGEBOTE!

EMMEN-DORF/LU Mi+Fr bis 21⁰⁰

P Ausfahrt Emmen Süd, Richtung Hochdorf,
300 m n. d. Kirche,
an der Seetalstr./Meierhofstr. 1, Tel. 041 260 99 77

Mo, Di, Do 9.00-18.30 durchg./Sa 8.00-16.00 durchg.



Küchen auch nach Kundenwunsch schon ab Fr. 1998.–



FRAUENABTEILUNG

Rückblick Trainingslager

1. und 2. Team in der Südtürkei vom 21. bis 28. Februar 2004

Am Samstag besammelten wir uns kurz vor 7 Uhr im Bahnhof Luzern. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg nach Belek in die Südtürkei. Nach einer doch recht langen Reise im Zug und Flugzeug ging es mittels Car ins Hotel Kaya Belek, welches ungefähr 30 Fahrminuten entfernt lag. Kaum angekommen, wurden wir schon mit Kaffee und einem feinen Dessertbuffet verwöhnt. Nach dem Bezug der Zimmer besichtigten wir die herrliche Anlage mit grossem «Gwunder». Unsere Hoffnungen auf sommerliches Wetter zerschlugen sich blitzschnell, wurden wir doch von kalten 10 °C und starker Bise empfangen. Nichtsdestotrotz montierte unser «Zwöi» spontan ihre Laufschuhe, welche sie eine halbe Stunde durch den idyllisch gelegenen Vita-Parcours trugen.

Als erste Trainingseinheit des ersten Teams stand ein Footing am Strand auf dem Programm. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es dann jeweils auf den Fussballplatz. Nach dem Mittagessen begann um 16 Uhr das Nachmittagstraining wiederum auf dem wohl gepflegten Rasen. Zur Freude aller fanden wir diesmal gute Platzverhältnisse vor. Da die Trainings von unserem Trainer Edgar gut vorbereitet und abwechslungsreich gestaltet wurden, kam nie Langeweile auf. Am Donnerstagmorgen stand uns nach einem Footing ein Strandtraining mit Rugby, Volley, Sprints usw. bevor und am Nachmittag erwartete uns ein interessanter Ausflug nach Antalya.

Mit einem (bis zu 2,5 Std. dauernden) Lauftraining auf dem Vita-Parcours wärmte sich unser zweites Team jeweils für die tägliche Trainingseinheit auf. Das Hauptziel dieser Woche lautete, die Viererabwehrkette zu vertiefen. Dank einer idealen Vorbereitung von unserem Trainer Claus wurde auf dieses Ziel mit sehr viel Abwechslung hingearbeitet. Mit den sinnvoll aufgebauten Trainingseinheiten hatten wir viel Spass und die Zeit verging wie im Fluge. Am meisten freuten wir uns auf die vielen Trainingsspiele. Zwar kam mit einer türkischen Frauschaft leider keines zustande, da es dort Tatsache ist, dass der offizielle Frauenfussball im Moment verboten ist. (Schon erstaunlich, wenn man bedenkt, dass sich die Türkei um die Mitgliedschaft in der EU bemüht!?) Am Mittwoch besuchten wir dann die Frauen des FC Alterswies in ihrer Hotelanlage und erkämpften in einem fairen Freundschaftsspiel ein Unentschieden. Das Trainingsspiel am Donnerstag gegen ein Frauenteam aus



Deutschland forderte uns zwar heraus, verdiente aber den Namen Freundschaftsspiel nicht! Das Spiel ging nach einem zweifelhaften Schiri-Entscheid 1:0 verloren.

Die Nachmittage verbrachten wir mit Flanieren, Schmökern und Einkaufen in den verschiedenen Dörfern, einem Ausritt zu Pferd, Schaummassagen oder süssem Nichtstun. Am Abend widmeten wir uns den Gratisgetränken, «begutachteten» die vielen anwesenden Fussballspieler, kämpften um Punkte beim Bowling oder genossen den unterhaltsamen Tanzabend in einer kleinen, aber feinen Bar.

Als Abschluss des Lagers wurde am Freitag ein gemeinsames Freundschaftsspiel des ersten und zweiten Teams gegen ein deutsches Regionalliga-Frauenteam absolviert. Das Spiel verlief diesmal Gott sei Dank freundschaftlich, ging aber leider verloren. Zu viele «Angeschlagene», von Müdigkeit gekennzeichnete Spielerinnen sowie die ungewohnte Zusammensetzung waren wohl hauptsächlich die Gründe dafür.

Obwohl die letzte Nacht in Belek kurz war, konnten einige am nächsten Morgen noch genügend Kräfte mobilisieren, um am Flughafen in Antalya für gute Stimmung zu sorgen. Im Flugzeug siegte jedoch bei den meisten die Müdigkeit. Nach einem ruhigen Flug kamen wir wieder mehr oder weniger fit in der Schweiz an.

Zufrieden schauen wir zurück auf die vergangenen Tage. Es wurde in allen Bereichen hart und gut trainiert und unser Hotel liess uns keine kulinarischen Wünsche offen. Dass wir bei optimalen Bedingungen trainieren konnten, ist nicht selbstverständlich. Deshalb gilt ein grosses Dankeschön unseren Trainern Edgar, Claus und Noldi,

Raumluft-Wäschetrockner für Einfamilienhäuser

Die nützlichste Art, im Einfamilienhaus Wäsche und Räume zu trocknen.



So trocknet man heute wirtschaftlich

- schonend
- witterungsunabhängig
- sparsam
- unkompliziert
- Mehrnutzen dank Raumtrocknungs- und Raumerwärmungsprogramm



hans burri ag
haustechnik malters

telefon
041 4999111

Traumberuf Testpilot?



Dann testen Sie
doch mal unsere
neuen Bikes.



bikeshop

Luzernerstrasse 45 - 6014 Littau - 041 252 05 05

<http://www.pedrosbikeshop.ch>

FRAUENABTEILUNG



die keine Mühe gescheut haben, diese Tage in jeder Hinsicht erfolgreich zu gestalten. Ein ganz spezielles Lob gilt aber auch unseren Masseuren Muamer und Nöbi, welche uns mit ihren wundersamen Massagen auf «Vordermann» hielten. Und natürlich möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Hauptorganisator Nöbi bedanken, welcher es wieder einmal geschafft hat, ein unvergleichliches und unvergessliches Trainingslager zu organisieren.

DFC Malters mit einem U20-Team

Schon im Sommer 2003 hat die Führungscrow der Frauenabteilung festgestellt, dass sie über ein unglaublich grosses Kader in der Kategorie Juniorinnen verfügt. Damals hat man sich entschieden, erstmals in der Geschichte des 15-jährigen Bestehens zwei Teams zu melden. Verletzungen, diverse Absenzen sowie die Tatsache, dass die Meisterschaftsspiele beider Teams am Samstag ausgetragen werden, haben die Trainer Noldi und Pädü immer wieder vor grosse Herausforderungen gestellt. Ein Hin-

und Hergeschiebe der Spielerinnen war unumgänglich. Schon bald musste man feststellen, dass es unter diesen Bedingungen nicht ratsam ist, beide Teams auch auf die Frühjahrsrunde zu behalten. In der Winterpause haben sich die Trainer sowie der Frauenvorstand entschieden, sich der U20-Meisterschaft anzuschliessen und in der Rückrunde ein Juniorinnenteam Kat. B sowie eine U20-Equipe in die Meisterschaft zu schicken.

Die U20-Meisterschaft ist eine neue Kategorie im Juniorinnenbereich, welche erstmals in der Vorrunde der Saison 2003/04 zur offiziellen Meisterschaft angetreten ist. Wie der Name schon sagt, sollen da Mädchen bis max. 20-jährig mitspielen dürfen, quasi als Übergang zwischen dem Juniorinnenfussball (9er-Feld) und den Aktivmannschaften (11er-Feld). Von Seiten des SFV wurde klar kommuniziert, dass es sich hier um ein Nachwuchsteam handelt, die den jungen Spielerinnen den Einstieg in den Aktivfussball (ob Nationalliga oder Regionalliga) erleichtern

soll. Diese U20-Meisterschaft wird national ausgetragen, was bedeutet, dass auch unsere Mädchen bereits Reisen von über zwei Stunden in Kauf nehmen müssen.

Der DFC Malters ist der Überzeugung, einen weiteren Meilenstein gesetzt zu haben und sieht dem Projekt U20 optimistisch entgegen. Ziel der Abteilung muss es sein, die eigenen talentierten Spielerinnen bestmöglichst zu fördern, sodass das erste sowie das zweite Team davon profitieren können. Wir freuen uns auf interessante und packende Spiele auf der Oberei.

Rangliste Juniorinnen U20

| | |
|--------------------------|------|
| 1. FC Bern | 4/10 |
| 2. FC Schwerzenbach | 3/9 |
| 3. Ruggell-Liechtenstein | 3/6 |
| 4. SV Seebach ZH | 4/4 |
| 5. FC Turgi | 4/4 |
| 6. SC Worb | 3/3 |
| 7. FC Malters | 4/3 |
| 8. FC Muri | 3/1 |

VETERANEN-VORRUNDE 2003/04

BERICHT: TONI LIPP

Die Vorbereitung der Veteranen für die neue Saison begann mit einer Krisensitzung im Hotel Kreuz, weil bis dahin kein Trainer gefunden werden konnte. Nach reiflicher Überlegung und den Kollegen zu liebe, übernahm Toni Lipp das Traineramt der Veteranen. Nach drei guten Trainings ging es an das 53. international besetzte Veteranenturnier nach Luzern, welches wir nach 1986 zum zweiten Mal gewinnen konnten. Welch ein Einstand für den neuen Trainer!

Etwas müde, aber topmotiviert, reisten wir zwei Tage später zum Cupspiel nach Hochdorf. Mit dem Schwung aus dem Veteranenturnier in Luzern spielten wir eine sehr gute 1. Halbzeit, doch meistens kommt es anders als man denkt und wir mussten nach einer 3:1-Führung das Heft noch aus der Hand geben und verabschiedeten uns aus dem Cup mit einer 4:3-Niederlage. Bereits vier Tage später gastierte Hochdorf bei uns zum Meisterschaftsbeginn. Wir hatten die ärgerliche Niederlage noch nicht vergessen und konnten mit grossem Einsatz das erste Meisterschaftsspiel gewinnen. So ging es weiter und wir konnten

Punkte um Punkte sammeln, was Ende Vorrunde sogar zum Wintermeister reichte.

Der lange Winterschlaf und das ungünstige Wetter waren schlechte Voraussetzungen für eine optimale Vorbereitung auf die Rückrunde. Nur gerade ein einziges Freundschaftsspiel konnte absolviert werden.

Am 2. April ging es nach Hochdorf zum Rückrundenstart. Trotz Zuversicht mussten wir uns 3:1 geschlagen geben. Auch das zweite Spiel gegen das erstarkte Rothenburg führte uns auf die Verliererstrasse und endete 2:3.

Obwohl wir bereits zu Beginn der Rückrunde einige Verletzte zu verzeichnen haben und der Rückrundenstart nicht nach Wunsch gelang, setzen wir den Kopf nicht in den Sand. Wir versuchen mit dem bestehenden «Material» doch noch einige Punkte zu holen. Das gesteckte Ziel, ein Podestplatz, liegt bei etwas Glück nach wie vor im Bereich des Möglichen. Freude und Spass am Fussballsport sowie eine intakte und gute Kameradschaft sollen aber im Vordergrund stehen.

Ich möchte allen meinen Kameraden danken für ihren Einsatz und die tolle Kameradschaft.

Rangliste Vorrunde

| | |
|--------------------|------|
| 1. FC Malters | 8/16 |
| 2. FC Sempach | 8/16 |
| 3. FC Hochdorf | 8/13 |
| 4. SC Eich/Gunzwil | 8/11 |
| 5. FC Entlebuch | 8/11 |
| 6. SC Emmen | 8/10 |
| 7. FC Rothenburg | 8/10 |
| 8. FC Eschenbach | 8/9 |
| 9. FC Ruswil | 8/6 |

**Unsere Aufgabe ist es,
Ihre Pläne zu verwirklichen**

Wir empfehlen uns für Wintergärten
Treppenanlagen
Geländer
Türen und Fenster

Fabriziert in Aluminium und Stahl



Eistrasse
6102 Malters
Telefon 041 497 32 24
Fax 041 497 45 24

1. MANNSCHAFT

Schwander Baschi und von Ah Vige auch nächste Saison beim FCM

Die Trainer- und Coach-Frage für die nächste Saison konnte bereits geklärt werden. Trainer Baschi Schwander und Coach Vige von Ah werden unsere 1. Mannschaft auch die nächste Saison betreuen.



| INTERVIEW | BASCHI | VIGE |
|---|--|--|
| <p>Was hat euch bewogen, eine weitere Saison beim FCM anzuhängen?</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Arbeit ist noch nicht getan. 2. Das Team zieht mit – noch vor der Rückrunde, in grösster Abstiegsgefahr, sagten praktisch alle Spieler bereits für die nächste Saison zu. 3. Die Strategie des Vereins. | <p>Die grosse Bereitschaft des Teams, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, die Herausforderung, das angefangene Projekt in Phase zwei zu bringen, und nicht zuletzt die Erkenntnis, dass es viele Malterser gibt, die uns dabei auf irgendwelche Art unterstützen.</p> |
| <p>Was war bis jetzt das positivste und negativste Erlebnis von eurer Mannschaft?</p> | <p>Negative Erlebnisse haben die Mannschaft eigentlich immer weitergebracht. Ich nenne dafür zwei positive:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zusammenhalt des Teams. 2. Dass die entscheidenden Personen im Umfeld des FC Malters auch in schwierigen Zeiten den Glauben an das Team und an den Weg nicht aufgegeben haben. | <p>Negativ: ... Positiv: Dass ich nach kurzem Überlegen kein einziges negatives Erlebnis weiss.</p> |
| <p>Wo seht ihr das grösste Steigerungspotenzial?</p> | <p>In jedem einzelnen Spieler. Praktisch jeder Spieler spielt in der Rückrunde besser als in der Vorrunde. Arbeiten wir seriös und mit Spass weiter, kann sich jeder nochmals steigern. Es gibt kein Limit.</p> | <p>In der weiteren Minimierung der so genannten unnötigen individuellen sowie mannschaftstaktischen Fehler und in der fussballerischen wie persönlichen Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers.</p> |
| <p>Was sind eure kurz- und langfristigen Ziele in Bezug auf die 1. Mannschaft?</p> | <p>Wir halten uns an die Strategie des Vereins. Nach dem definitiven Ligaerhalt werden wir aber eine «team-interne» Vision mit den dazugehörigen Zielen erarbeiten.</p> | <p>Immer besser werden!</p> |

Besten Dank für das Interview und weiterhin viel Spass und Erfolg beim FC Malters.

UNSER GAST

BERICHT: MARCEL ZEMP



Daniel Fellmann

Steckbrief

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Wohnort | Malters |
| Geburtstag | 27.01.1984 |
| Grösse | 194 cm |
| Gewicht | 90 kg |
| Position | Rückraum links |
| Rückennummer | 14 |
| Beruf | Student |
| Nationalität | CH |
| Zivilstand | Iedig, in festen Händen |
| Lieblingsessen | Pouletbrüstchen auf Gemüsebeet |
| Liebingsgetränk | Rivella |
| Hobbys | Handball, Sport allgemein |
| Bisherige Vereine | HC Malters BSV Luzern |
| Beim BSV seit | 2002 |

Wann hast du mit Handballspielen begonnen?

Zirka vor 10 Jahren, im Alter von 10.

Wie kamst du zum Handball?

Einerseits spielte mein Vater früher Handball. Ich selber kann mich jedoch nicht erinnern, dass ich je ein Spiel von ihm gesehen habe. Aber wir gingen manchmal in Kriens Spiele schauen.

Hauptsächlich spiele ich aber wegen meinem älteren Bruder Bruno. Er ging etwa in der vierten Klasse erstmals ins Handball und als ich gut zwei Jahre später ebenfalls die Möglichkeit hatte, ein Schnuppertraining zu absolvieren, war es klar, dass ich auch ins Handball gehe.

Was fasziniert dich so an dieser Sportart? Es gibt doch Sportarten, die viel populärer sind!

Mich fasziniert am Handball vor allem das Zusammenspiel von Kraft, Ausdauer, Dynamik, Übersicht, Geschick, Beweglichkeit usw. Um wirklich guten Handball spielen zu können, braucht es von jeder einzelnen Komponente eine gewisse Portion. Weiter fasziniert mich die Herausforderung, als Team zu funktionieren. Der Erfolg ist weitgehend von einem intakten Team abhängig und noch so gute Einzelspieler sind keine Versicherung zum Sieg.

Als kleiner Junge dachte ich noch nicht daran, welches wohl der populärste Sport ist. In unserer Klasse war damals Handball klar die Sportart Nummer eins. Auch ich habe gerne in der Freizeit Fussball gespielt und mich trotzdem schliesslich fürs Handball entschieden. Momentan bereue ich meinen Entscheid nicht und hoffe, dass Handball in der nächsten Zeit wieder mehr an Popularität gewinnt. Vor allem auch in der Innerschweiz.

Du spielst zurzeit bei Stans/Luzern in der Nationalliga B. Wie gross ist dein Trainingsaufwand in der Woche?

Ich haben momentan viermal pro Woche Hallentraining und ca. zwei Krafttrainings-einheiten à je ca. zwei Stunden. Zusätzlich

haben wir zurzeit pro Woche ein bis zwei Meisterschaftsspiele.

Wie sieht es im Handball mit dem Verdienst aus? Hat man überhaupt die Möglichkeit, in der Schweiz vom Handball zu leben?

Die SHL (früher Nationalliga A) ist keine Profiligen. Es gibt nur wenige Schweizer Spieler, welche ausschliesslich vom Handball leben. Normalerweise sind in den Topklubs die Ausländer Profis und die Schweizer arbeiten nebenbei noch (natürlich reduziert) oder absolvieren ein Studium. Als Student hat man die Möglichkeit, sein Studium mitzufinanzieren. Man muss jedoch auch beachten, dass nicht mehr viel Zeit für Nebenjobs oder Ferienjobs vorhanden ist.

Was sind deine Stärken im Spiel? Und was deine Schwächen?

Ich bin ein guter Verteidiger, welcher einstecken kann, aber auch gerne austellt. Habe es gerne, wenn die Spiele hart sind und aggressiv in die Zweikämpfe gegangen wird. Mein 1:1-Verhalten ist solide. Eher als Schwäche würde ich meine Schussvarianten bezeichnen. Dort gibt es noch einiges zu tun.

Was gibst du einem jungen Sportler mit auf den Weg, damit er seinen Traum, Spitzensportler zu werden, erreichen kann?

Um Spitzensportler zu werden, braucht es neben Ehrgeiz, Wille, Leidenschaft für die jeweilige Sportart, Talent, jede Menge Glück und vor allem auch ganz viele Leute, die einen unterstützen (Eltern, Kollegen,

UNSER GAST

Trainer usw.). Hat man kein intaktes Umfeld, wird es viel schwieriger, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Ich selber finde aber auch enorm wichtig, dass eine junge Sportlerin oder ein junger Sportler nicht schon mit zehn Jahren nur noch das eine im Kopf hat. Man sollte sich unbedingt nicht nur auf eine Sportart fixieren. Es ist enorm wichtig, dass man auch andere Sachen macht in der Freizeit. Weiter sollte der Faktor Spass immer eine ganz grosse Rolle spielen. Macht einem das Trainieren nicht mehr Spass und wird es zu einem Muss, dann hilft oft der grösste Wille nichts mehr.

Die erste Mannschaft vom HC Malters ist in die 1. Liga aufgestiegen.

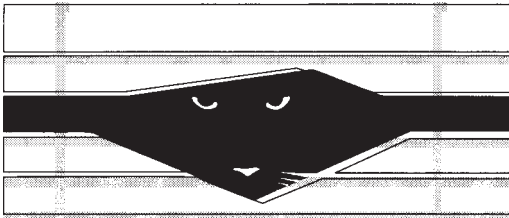
Was traust du der Mannschaft in der nächsten Saison zu?

Ich denke, dass es eine schwierige Saison werden wird, in der man sicher wieder an einen höheren Rhythmus gewöhnen muss. Sie haben nicht viele Spieler, welche schon mehrere Saisons in der 1. Liga gespielt haben. Betrachtet man jedoch das Potenzial der Mannschaft, welche aus älteren, erfahrenen Spielern und jungen, wilden zusammengesetzt ist, so sollte der Ligaerhalt absolut im Bereich des Möglichen sein. Wichtig ist, dass die Mannschaft noch bes-

ser harmoniert als diese Saison, denn der Erfolg kann nur über eine gute Teamleistung während der ganzen Saison erreicht werden.

Dani, besten Dank, dass du dir Zeit genommen hast, für uns Red und Antwort zu stehen. Wir wünschen dir in deiner noch jungen Karriere alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Wir stellen alles in den Schatten



- Sonnenstoren
- Rollläden
- Lamellenstoren
- Alu-Jalousien
- Insektenschutz
- Reparaturservice aller Marken

Fuhrmann

Fuhrmann Storenbau AG
6103 Schwarzenberg
Telefon 041 497 48 48
Fax 041 497 49 48
www.fuhrmann-storen.ch

ALTO-Reinigungsmaschinen
Alles aus einer Hand ALTO

Staub- und Wasserzuger
von Kalle- bis zum Profimodell

Profi Hochdruckreiniger
für Balk- und Wannenbereich

Mehrere Hochdruckreiniger
für Haus/Garten/Polster

Rohsaugmaschinen
handgeführte oder Aufsatzmodelle

Schleifmaschinen
für Wände bis grosse Einbaugrößen

Hochdruckreiniger für den Privatgebrauch und für den Profianwender, Staub- und Wasserzuger, Dampfreiniger, Boden- und Teppichreinigungsgestelle, Kehr- und Rohsaugmaschinen, Schleifmaschinen, Reinigungsanzüge, Zubehör, alles Markenqualität und mit erstklassigem Service.

Fachgeschäft
RIEDWEG
Motorgeräte und
Zubehör
Eistrasse 6
6102 Malters
Telefon 041-497 15 66

KEW
WAP
CLARKE
TECHNOLOGIES

PROJEKT «FC MALTERS ZUKUNFT»

BERICHT: FRANZ LUSTENBERGER / FELIX ENGEL

In der letzten Ausgabe berichtete ich kurz über das gestartete Projekt «FC Malters Zukunft». In fünf weiteren Gesamtsitzungen und etlichen Untersitzungen nähern wir uns nun den gesteckten Zielen. Das abgebildete Organigramm ist verbindlich und entspricht den gewünschten Vorstellungen. Mit den neu geschaffenen Stellen entlastet man den Aufgabenkatalog des Vorstandes. Jede Stelle erhielt ein Pflichtenheft. Fast unvorstellbar, in welcher kurzer Zeit die 42 Stellen ins Detail umschrieben wurden. Galt es doch, die rechtlichen Grundlagen und Vorgaben der Statuten mitzuberücksichtigen.

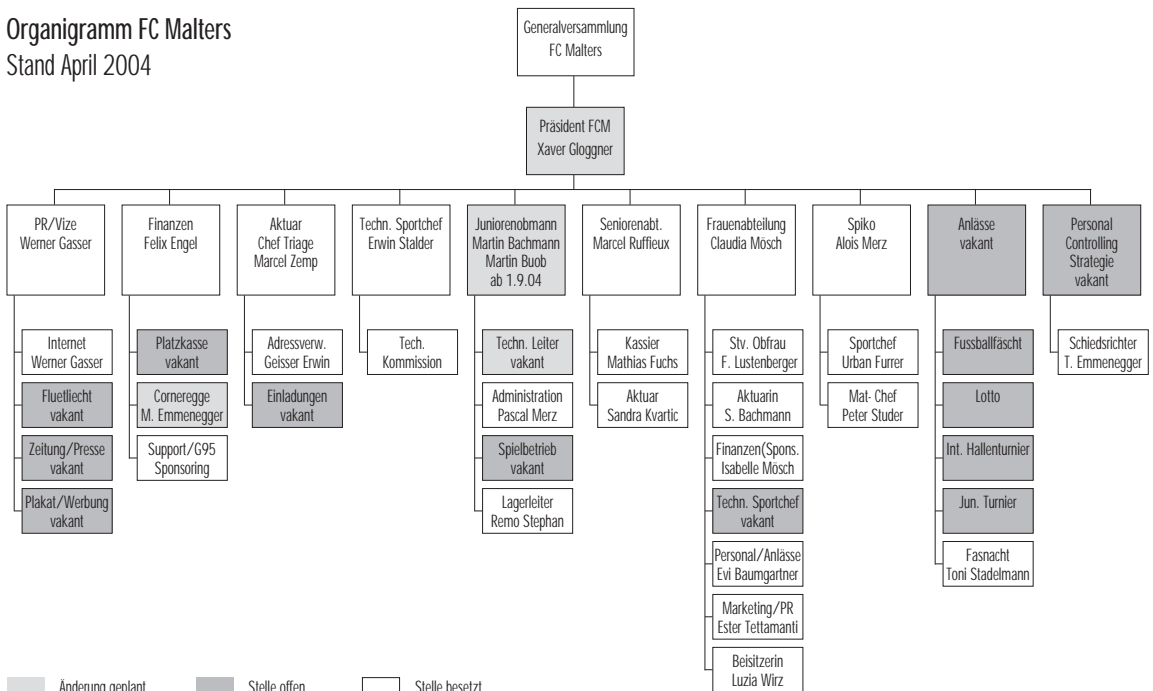
Ein Organigramm zeigt die schematische Darstellung des Vereinsaufbaues. Die Pflichtenhefte regeln die Aufgaben und Kompetenzen. Dies zusammen bringt einen Verein nur halbwegs ins Rollen. Es fehlt noch die Vision. Die Projektgruppe erarbeitete eine übergeordnete Strategie mit sieben Punkten.

1. Gesunde Finanzen und ein gutes Controlling
2. Gute und funktionierende Infrastruktur
3. Gute und starke Junioren (Mädchen und Jungs)
4. Schlagkräftige erste Mannschaft, mind. 3. Liga
5. Starkes erstes Damenteam mit NLA-Niveau
6. Gesellschaftlichen Stellenwert des FCM fördern
7. Geselligkeit weiterhin pflegen

Auf dem Masterplan sind die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele definiert.

Organigramm FC Malters

Stand April 2004



PROJEKT «MALTERS ZUKUNFT»

| Masterplan | 2003 | | | 2004 | | | 2005 | | | 2006 | | | 2007 | | | 2008 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|------|---|---|------|---|---|------|---|---|------|---|---|------|---|---|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|--|--|--|--|
| | S | O | N | D | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | | | | | | | |
| Gemeinsames Outfit (Dress) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aufbau Transferkompetenz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schiedsrichter rekrutieren | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Allwetterplatz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| HERRENABT.: 1. Mannschaft, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| verstärken | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anforderungsprofil Trainer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anforderungsprofil Betreuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anforderungsprofil Mannschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abbau von Zuzügern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ca. 80 % eigene Spielern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Max.-Ziel 2. Liga/kein Muss | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Mannschaft, 4. Liga halten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Mannschaft, Mannschaft stellen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DAMENABT.: 1. Team, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aufstieg NLA | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| NLA halten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ca. 80% eigene Spielerinnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CH-Cup-Sieger/Meister | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Team, Aufstieg 1. Liga | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Junioren: 2. Team stellen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| JUNIORENABTEILUNG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A-C Jun.: je eine Mannschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D Jun.: zwei Mannschaften | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| E + F: je drei Mannschaften | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A-C Jun.: 2. Stärkeklasse | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Da - Fa Jun.: 1. Stärkeklasse | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Torwarttraining einführen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Talenttraining | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Trainer-Doppelbesetzung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Einheitliches Spielsystem | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SEN.- VET.-ABTEILUNG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Seniorenmannschaft ergänzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Veteranenmannschaft ergänzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zu ehem. Spieler Kontakt pfleg. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Legende: erledigte Punkte/Arbeiten offene Punkte/Aufgaben Maximale Ziele/kein Muss



Jeden Sonntag grosser Brunch
mit grosser Auswahl
knuspriger Brote
aus unserer eigenen Bäckerei!!

Claudia und Pirmin Hodel
Unterfeld 4a
6102 Malters
Telefon 041 498 04 04
www.jimboomba.ch
(beim Coop-Center)

58. GENERALVERSAMMLUNG

BERICHT: MARCEL ZEMP



Präsident Xaver Gloggner stellte die 58. Generalversammlung des Fussballclubs Malters (FCM) unter das Motto «Die Zukunft des FC Malters».

Sportliche Stagnation, finanzielle Engpässe und Personalmangel haben den FCM bewegt, eine Neuausrichtung zu entwickeln. Dank tatkräftiger Unterstützung des Vorstands, der Supporter und Gönner 95, unter der Leitung von Hans-Ueli Burri und Franz Lustenberger, konnte die Arbeit angepackt werden. Mit dem Projekt hat der FC Malters sicher einen Grundstein für die Zukunft gelegt.

Als ein grosses Ziel im Jahr 2004 sieht Xaver Gloggner, alle offenen Stellen, wie

sie im Organigramm aufgezeigt sind, zu besetzen. Das Projekt mit allen offenen Stellen und deren Pflichtenhefte sind auf der Homepage www.fcm.ch ersichtlich.

Die Wahlgeschäfte

Präsident Xaver Gloggner stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Dies aber mit dem Hinweis, dass es sein letztes Jahr sein wird. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden alle einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt. Der Juniorenobmann sowie der Technische Leiter (neu geschaffene Stelle im Vorstand) mussten neu gewählt werden. Neu als Juniorenobmann durfte Veri Gloggner Martin Buob präsentieren.

Martin Buob freut sich auf die neue Herausforderung. Er wird das Amt im August antreten. Die Ansprechstelle für die Übergangszeit bis August ist der Vorstand mit der Hilfe von Martin Bachmann. Erwin Stalder konnte neu als Technischer Leiter begrüsst werden.

Ehrungen

Juniorenobmann Martin Bachmann, der nach sieben Jahren demissioniert, wurde von Vizepräsident Werner Gasser verabschiedet und vom Verein mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

Eine weitere Ehrung begann Werner Gasser mit einem Rätsel. Das Raten führte zu Diskussionen im Saal. Wer könnte das sein? Des Rätsels Lösung: Urs Thalmann (Gorgi) konnte mit der Freimitgliedschaft des FC Malters geehrt werden.

Urs Thalmann hat seine Laufbahn beim FC Malters als Torhüter begonnen. Heute steht er dem FCM als Schiedsrichter und Juniorentrainer zur Verfügung. Und dies immer mit grosser Disziplin und Hilfsbereitschaft, wie bei der Ehrung betont wurde.



FASNACHTSIMPRESSION: SCHWEIZ – IRLAND

BERICHT: MARTIN BUOB



Wie für eine Guuggenmusig, begann die Fasnacht 2004 für die Senioren-/Veteranenabteilung bereits mit dem Aschermittwoch 2003. Damals schon fiel der Entscheidung, dass auch 2004 wieder ein FC-Wagen unserer Abteilung dabei sein sollte. So konnten wir das ganze Jahr über das Motto suchen. Ein sehr erfreuliches Länderspiel unserer Nati in Basel lieferte uns dann den wirklichen Klick mit: «Büschis 500-Franken-Ticket».

Spätestens mit der Abteilungs-GV fand dann der Start in die arbeitsintensive Zeit statt. Treibende Kräfte wie Peter Studer, Sepp Furrer oder Marcel Ruffieux nahmen das Zepter in die Hand. Schnell war klar, dass der letztjährige Fasnachtswagen für die veränderten Verkehrsverhältnisse zu gross war. Also wurde kurzerhand eine kleinere Wagenversion gebaut. Aber auch diese Tribüne hatte schon beinahe Joggeli- und nicht Allmend-Grösse. Viele Senioren

und Veteranen haben geholfen, dass in der Halle von Toni Emmenegger unser Wagen fertig gestellt werden konnte.

Am Fasnachtsmontag besammelte sich dann der erste Teil der Gruppe bei Sch ... (ach ja – Schneetreiben). Beim Widacheriring stiessen auch die Fussballer von Irland und der Schweiz (besten Dank an die vie-

len B/C-Junioren) zum Wagen. Auf dem ganzen Weg zum Bahnhof war auf unserer Tribüne eine überragende Stimmung auszumachen. Die Veteranen, Altherren, Gäste usw. hielten den Lärm immer hoch. Unsere Kafis waren bei den Zuschauern sehr gefragt – nach uns hatten alle wieder warme Hände. Die einen vom Kafi und die anderen vom Klatschen. Viel zu schnell waren wir beim Bahnhof angelangt.

Der dritte Teil der Fasnacht konnten wir im bereits berühmten Beizli geniessen. Unsere Wirtinnen sorgten für das leibliche Wohl drinnen und unsere Wirte für das leibliche Wohl draussen. Dabei wars drinnen schön warm und von draussen schreiben wir nicht.

Übrigens: Die Story von Olis Verhandlungsgeschick musste wohl jeder Umzugsteilnehmer viele Male erzählen. Unterdessen werden alle diese Geschichte kennen, aber wer weiss noch, welches das Schlussresultat beim Länderspiel war?

Wir freuen uns heute schon auf die Fasnacht 2005.





Das beste Auto zu bauen,
können andere nur behaupten.
Wir können es beweisen.



DER COROLLA TS MIT 192 PS JETZT AB FR. 36'550.-.

Seit Jahren belegen Toyota und im Speziellen der Corolla in verschiedensten Qualitätsstudien auf der ganzen Welt Spitzenplätze. So auch in den neuesten Erhebungen des führenden Konsumenten-Informationsdienstes J. D. Power, des ADAC, des TÜV und des TCS. Überzeugen Sie sich bei uns vom starken Toyota Corolla TS mit 192 PS.

CO₂-Emissionen 198 g/km, Verbrauch gesamt 8.3 l, Energieeffizienz-Kategorie D



Toyota-Center Littauerboden

Schachenhof 2, 6014 Littau, 041 259 19 19
www.emil-frey.ch

Bei uns finden Sie immer auch zahlreiche Vorführgewagen und günstige Occasionen mit Garantie. Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Leasing-Partner
MultiLeaseAG
www.multilease.ch

REGELTEST

1. Zu welchem Zeitpunkt ist der Ball bei einem Torabstoss im Spiel?

- a) Wenn der Ball eine ganze Umdrehung gemacht hat
- b) Wenn der Ball auf der Fünfmeterlinie gesetzt ist
- c) Wenn der Ball den Strafraum unberührt verlassen hat

2. Muss der Kapitän (Spielführer) eine Armbinde tragen?

- a) nein
- b) ja
- c) egal

3. Mit welchem Schuhwerk darf nicht Fussball gespielt werden?

- a) Zivilschuhe
- b) Basketballschuhe
- c) Leichtathletikschuhe

4. Beim Anstoss schießt ein Angreifer den Ball direkt und unberührt ins gegnerische Tor. Wie ist die Spielfortsetzung?

- a) Tor, Anstoss
- b) Wiederholung des Anstosses
- c) Abstoss

5. Wann beginnt das Spiel?

- a) Mit Pfiff des Schiedsrichters
- b) Mit Start der Stadionuhr
- c) Mit dem gültigen Anstoss

6. Wie viele Spieler können beim Schiedsrichterball beteiligt sein?

- a) 1
- b) 2
- c) 22

7. Wann gibt es kein Abseits?

- a) Beim Torabstoss
- b) Beim Eckball
- c) Beim Einwurf

8. Ein Verteidiger spielt einen direkten Freistoss gegen seinen eigenen Torhüter. Dieser berührt den Ball nicht. Der Ball geht unberührt ins eigene Tor. Wie ist die Spielfortsetzung?

- a) Torabstoss
- b) Eckball
- c) Tor, Anstoss



Wohnungen
für Softies & harte Kerle!



BAUGENOSSENSCHAFT
SCHWARZENBERG

Tel. 041 497 37 91

www.nebelgrenze.ch



ZÜRICH

Othmar Stofer
Hauptagentur

6102 Malters

CUPFINAL DFC MALTERS – DFC SURSEE

BERICHT: SANDRA BUHOLZER / MARTIN ARNOLD

Erlebnis stand vor dem Ergebnis

Der DFC Malters bestritt im Basler St. Jakob-Park den Cupfinal gegen Sursee. Die logische 0:2-Niederlage war am Ende Nebensache. Im Vordergrund stand das grossartige Erlebnis.

Von Beginn an bestimmte Sursee das Geschehen. In der 9. Minute führte eine kleine Unaufmerksamkeit zum Surseer Führungstreffer. Meyer hatte einen schönen Spielzug zum 0:1 abgeschlossen. In der 12. Minute musste sich Isa Mösch im Malterser Tor kräftig strecken, um einen Weitschuss von Dickenmann in Corner zu lenken. In der 15. Minute kam Malters zum ersten wirklichen Torschuss durch Fabs Lustenberger. Danach folgten 20 Minuten ohne wirkliche Torchancen. In der 34. Minute ein Foul an der Mittellinie von Andrea Huber an Dickenmann. Die Nationalspielerin von Sursee konnte sich nicht beherrschen und verübte an Huber eine Tätlichkeit, die von der Schiedsrichterin mit der roten Karte geahndet wurde. Mit dem folgenden Freistoss schoss Sursee durch Villiger den zweiten Treffer.

Trotz Überzahl keine Wende

Nach dem Pausentee verflachte das Spiel. Der DFC Sursee stand gut in der Abwehr, konnte aber nach vorne nichts Zählbares mehr herausholen. Malters spielte nur noch nach vorne, scheiterte jedoch abermals am eigenen Unvermögen. In der 80. Minute versetzte Manuela Rüesch Nationalverteidigerin Achermann. Doch auch sie scheiterte. Auch in den letzten Minuten konnten die Damen von Malters

den Spiess nicht mehr drehen und verloren den Cupfinal, nicht unverdient, mit 0:2 Toren. Trotz der Niederlage wurde nach dem Spiel gefeiert, erreichte der DFC Malters doch den Cupfinal und bestritt das Vorspiel des Männer-Cupfinals zwischen den Grasshoppers und dem FC Wil.

Cupfinal, Ostermontag, 12. 4. 04

Morgens um 7.30 Uhr trafen wir Damen des DFC Malters uns zum gemeinsamen Morgenessen im Clubhaus. Maria und Toni sorgten für das erste Highlight des Tages, das aber von einigen nur halbherzig genossen werden konnte, da die immer mehr aufsteigende Nervosität den Magen bereits etwas zuschnürte. Gestärkt vom feinen Morgenessen stieg unser Trupp in den Car, um den Weg zum grossen Abenteuer Cupfinal unter die Füsse beziehungsweise unter die Räder zu nehmen. Kurz vor 10 Uhr wurde der St. Jakob-Park erblickt... Nach kurzem Gespräch unseres Chauffeurs mit dem Sicherheitspersonal öffneten sich die Tore. Der Car fuhr direkt ins Stadion hinein. Durch eine unscheinbare Türe gelangten wir direkt in die Katakomben des Joggelis. In der Umziehkabine erwartete uns eine weitere Überraschung: Bananen, Wasser und Schokolade hiessen uns willkommen... Dann durften wir den «heiligen» Rasen ein erstes Mal betreten und besichtigen. Unser Fazit: Grosses Feld, bequeme Ersatzbank und hoffentlich bald viele Zuschauer. Angetan vom Anblick des Stadions, den vielen Sicherheitskräften und den herumeilenden Presseleuten begaben wir uns in die Garderobe, um uns für das grosse Spiel umzuziehen. Mit den Worten: «Über den Kampf das Spiel zum



Sieg machen!», motivierte Edgar Schütz uns Spielerinnen. Um 11.50 Uhr besammelten sich die beiden Teams vor dem Rasenausgang. Geführt von dem Schiedsrichterinnenquartett betraten wir andächtig das Stadion. Als dann die Nationalhymne gespielt wurde, lief es vielen von uns kalt den Rücken runter. Das Spiel verlief nicht wunschgemäss (siehe Matchbericht) und wurde von Sursee verdient mit 2:0 gewonnen. Trotz Niederlage gab es für uns Grund zu feiern, erreichten wir doch den Cupfinal und dies ist schliesslich nicht alltäglich! Nach der anschliessenden Siegerehrung war unsere Arbeit getan. Nur Gerda vermissten wir noch lange unter der Dusche. Auch als Capitan des besiegten Teams war sie eine gefragte Interviewpartnerin. Nach dem Herren-Cupfinal trafen wir uns noch zum Tagesabschluss im Restaurant Thorenberg in Littau, wo wir uns alle mit Heiss hunger auf das Abendessen stürzten. Die Mahlzeit konnte von allen ohne nervösen Magen genossen werden. Dieser Cupfinal war ein einmaliges Erlebnis. Wir danken allen, die sich in irgendwelcher Form am Gelingen dieses Tages beteiligt haben: Unseren Sponsoren, den Zuschauern für ihre lautstarke Unterstützung, Esti, der Organisatorin der Cars und der Tickets, den Carfahrern, Maria und Toni für das Morgenessen, dem «Thorenberg»-Wirt, den Masseuren, Edgar und all jenen, die wir vergessen haben...

VEREINSANLÄSSE/SCHIEDSRICHTER-REGELTEST

| | |
|----------------|---|
| 06.05.2004 | OK Sitzung Fussballfäscht, Oberei |
| 09.05.2004 | Frauen, Spnsorenlauf, Oberei |
| 13.05.2004 | GV Supporterabteilung |
| 19.05.2004 | Credit Suisse Cup, 5./6. Klasse Mädchen, Oberei |
| 27.05.2004 | Vorstandssitzung |
| 04.06.2004 | Altherrenstamm, Oberei |
| 18.06.2004 | Fussballfäscht, Firmeturnier |
| 19.06.2004 | Fussballfäscht, Dorf- und Guuggenmusigtturnier |
| 20.06.2004 | Fussballfäscht, Schülerturnier |
| 15.–20.08.2004 | Juniorenlager Schüpfheim |
| 19./20.11.2004 | Lotto, Hotel Kreuz (Freitag/Samstag) |
| 14.01.2005 | GV Senioren, 20 Uhr, Hotel Kreuz |
| 15.01.2005 | Internes Hallenturnier, Sporthalle Oberei |
| 16.01.2005 | Hallenturnier Juniorinnen, Sporthalle Oberei |
| 21.01.2005 | GV FC Malters, 19.30 Uhr, Hotel Kreuz |
| 29.01.2005 | 10. Hallenturnier Junioren E, Sporthalle Oberei |
| 30.01.2005 | 10. Hallenturnier Junioren F, Sporthalle Oberei |

Schiedsrichter-Regeltest

Richtige Antworten:

1c; 2b; 3c; 4a; 5c; 6c; 7abc; 8b

Wir powern Ihre Bürotechnik

Netzwerke • Kopierer, Drucker, Fax, Scanner • Papier, Zubehör • Technischer Service



Immer in Ihrer Nähe

Dank 13 CELLTEC-Filialen in der ganzen Schweiz lösen wir Ihr Problem auf dem kürzesten Weg – schnell, effizient und individuell. Denn wir wissen: Zeit ist Geld!

Antonio Ferreira und Anton Berger freuen sich auf Ihren Anruf.



CELLTEC

Bürotechnik im Netzwerk

Tel. 0844 360 360

Fax 0844 360 361

www.celltec.ch

P.P.
6102 Malters

UNSERE HAUPTSPONSOREN



FC MALTERS



Die Firmen AGI AG für Isolierungen, BUMA Josef Burri AG, Hotel Kreuz AG, Intersport Lachat, Raiffeisenbank Malters konnten für weitere drei Jahre gewonnen werden, als Hauptsponsoren des FCM aufzutreten. Herzlichen Dank für die Unterstützung.